

Jahres-Chronik

der

Pfarrgemeinde

St. Gereon

Würm

2005

94-Z: 7.1.05

Heute gibt es Karten

KG Würmer Wenk lädt zur großen Galasitzung

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Am heutigen Freitag, 7. Januar, findet ab 18 Uhr in der Gaststätte Basten in Würm der Kartenvorverkauf mit Platzreservierung für die Galasitzung der KG „Würmer Wenk“ statt.

Die Galasitzung, bei der neben den vereinseigenen Akteuren „De Kellerjunges“ aus Süsterseel und „Dae Müllmann“ aus Viersen auftreten, beginnt am Samstag, 22. Januar, um 19.30 Uhr. Als Stargast wird „Jürgen“, bekannt aus der ersten „Big Brother“-Staffel zu sehen sein. Weitere Veranstaltun-

gen der KG „Würmer Wenk“: 23. Januar, 14.30 Uhr, Kindersitzung; 29. Januar, 18 Uhr, Ferkel- und Saustallparty; 30. Januar, 11.11 Uhr, Karnevalistischer Frühschoppen; 5. Februar, 20 Uhr, Prinzenball mit der Coverband „Abrakadabra“; 6. Februar, 20 Uhr, Kostümparty mit DJ's Marcel und Hotte; 7. Februar, 14. 30 Uhr, Rosenmontagszug, anschließend Zugball mit der Tanz- und Coverband „Comeback“.

Alle Veranstaltungen finden im beheizten Festzelt am Sportplatz in Würm statt.



Leonhard Kuhn (2.v.r.) und das Vorstandsteam des „Fördervereins der Ortsvereine Würm“ können sich einen Standort für die benötigte Festhalle im Bereich des Gereonhauses (rechts) vorstellen. Foto: Georg Schmitz

Förderverein träumt von einer eigenen Festhalle

Sieben Ortsvereine aus Würm und Umgebung haben sich organisiert. Ihr Ziel ist ein eigenes Veranstaltungszentrum. In **fünf Jahren** soll der finanzielle Grundstock geschaffen sein. Immer mehr Gaststätten stellen Betrieb ein.

VON UNSEREM MITARBEITER
GEORG SCHMITZ

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Die Menschen in Flahstraß, Honsdorf, Leiffarth, Müllendorf und Würm können sich über eine intakte Fünf-Dörfer-Gemeinschaft freuen. In den Geilenkirchener Stadtteilen nimmt das Leben seinen regelten Lauf. Gemütlichkeit, Geselligkeit und ein Zusammengehörigkeitsgefühl gehören zu den Attributen, die den Alltag hier lebenswert machen.

Was aber fehlt, ist eine geeignete Räumlichkeit für die zahlreichen Veranstaltungen der Ortsvereine. Diesem Missstand wollen die Ortsvereine jetzt Abhilfe schaffen: Sie haben sich jetzt zum „Förderverein der Ortsvereine Würm e.V.“ zusammengeschlossen. „Das ist ein Novum, wirken doch erstmals alle sieben örtlichen Vereine mit und bilden den Vorstand“, freut sich Ortsvorsteher und Vereinsvorsitzender Leonhard Kuhn. In der Fünfer-Gemeinschaft sei der Wunsch nach einer Bürgerhalle für das Abhalten von traditio-

nellen Festen, Konzerten, Sportveranstaltungen und auch privater Feiern schon vor Jahren laut geworden. Weil immer mehr Gaststätten ihren Betrieb eingestellt haben und andere räumliche Möglichkeiten für größere Events nicht zur Verfügung stehen, sei einzig eine Festhalle die Lösung zur Behebung des gesellschaftlichen Problems vor Ort.

Neu- oder Umbau?

Die katholische Frauengemeinschaft St. Gereon, die Carnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“, die Schützenbruderschaften St. Hubertus Leiffarth, St. Josef Müllendorf und St. Gereon Würm, das Musikcorps Würm sowie die Sportgemeinschaft Union 94 Würm-Lindern wollen mit der Gründung des Fördervereins gemeinsam die finanziellen Voraussetzungen schaffen, um die Bürgerhalle zu realisieren.

Mit einem Informationsschreiben wirbt der Förderverein in den nächsten Tagen bei den Bürgern der Fünf-Dörfer-Gemeinschaft für

das Vorhaben. „Wir brauchen einen finanziellen Grundstock, um eine Bezuschussung durch öffentliche Mittel zu erreichen“, erklärt Leonhard Kuhn. Wobei sich der Förderverein noch alle Optionen offen lässt – für den Neubau einer Festhalle oder die Erweiterung einer bestehenden Räumlichkeit. Verschiedene Standorte und Objekte wurden bereits begutachtet. Von Seiten der Bürger zeigt sich ein reges Interesse für das Vorhaben, was schon der rege Besuch einer Info-Veranstaltung bewies.

Der Verein nimmt nur fördernde Mitglieder auf, bei einem Mindestbeitrag von 25 Euro jährlich. Spenden sind natürlich auch willkommen. Der Fördervereinsvorsitzende Leonhard Kuhn rechnet mit einem Zeitraum von etwa fünf Jahren, bis ein finanzieller Grundstock erreicht ist. Franz-Josef Krichel und Verena Vieten wurden zum stellvertretenden Vorsitzenden beziehungsweise zur Geschäftsführerin gewählt.

Interessanter Rückblick und verlockende Perspektiven

Interessengemeinschaft „Dorfverschönerung Beeck“ hat den Veranstaltungskalender für 2005 festgezurr. Backesfest im Golddorf. *94-219 02.02. '05*

GEILENKIRCHEN-BECK. Einen interessanten Rückblick auf das zurückliegende Jahr 2004 und eine verlockende Perspektive für das Jahr 2005 zeigte Vorsitzender Detlef Kerseboom und Geschäftsführerin Nicole Blomberg vor der gut besuchten Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft (IG) „Dorfverschönerung Beeck e.V.“ in der Gaststätte „Alte Schmiede“ auf.

Die Aktivitäten begannen im vergangenen Jahr traditionell mit dem Baum- und Strauchschnitt im und rund um das Dorf an zwei Terminen im Monat Februar; jeweils zwölf Aktivisten, zumeist Landwirte, waren mit Treckern, Anhängern, Sägen, Hacken und Schaufeln zur Stelle, um das „Golddorf“ auf Hochglanz zu bringen. Außerdem stand die Säuberung und Instandsetzung der vereinsbetreuten Wege und Anlagen wie der Ruhebänke, der Hütten und des „Backes“ auf dem Arbeitsprogramm. Überdies beteiligte sich die IG im März mit dem Dorfputz an einem stadtweiten Aktionstag. Die Kinder des Dorfes legten am Gräfin-Sonja-Spielplatz ein attraktives Wiesenlabyrinth

an. Die Mitwirkung am Ausbau der neuen Vereinsstätte Beeck sowie die Erneuerung und Erweiterung des Naturlehrpfades im Zuge des Beeck-Fließes erforderte auch von der IG erhebliche „manpower“. Beide Vorhaben wurden im Laufe des vergangenen Jahres vollendet.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen fanden reges Interesse in der Bevölkerung und vor allem bei den Mitgliedern – so eine vogelkundliche Wanderung im Mai unter Leitung des NABU, die Radtour in die Tevereener Heide im Juli, das Backesfest im August und der Tagesausflug zum Rheinischen Freilichtmuseum Kommern im September.

Schöner Vorgarten

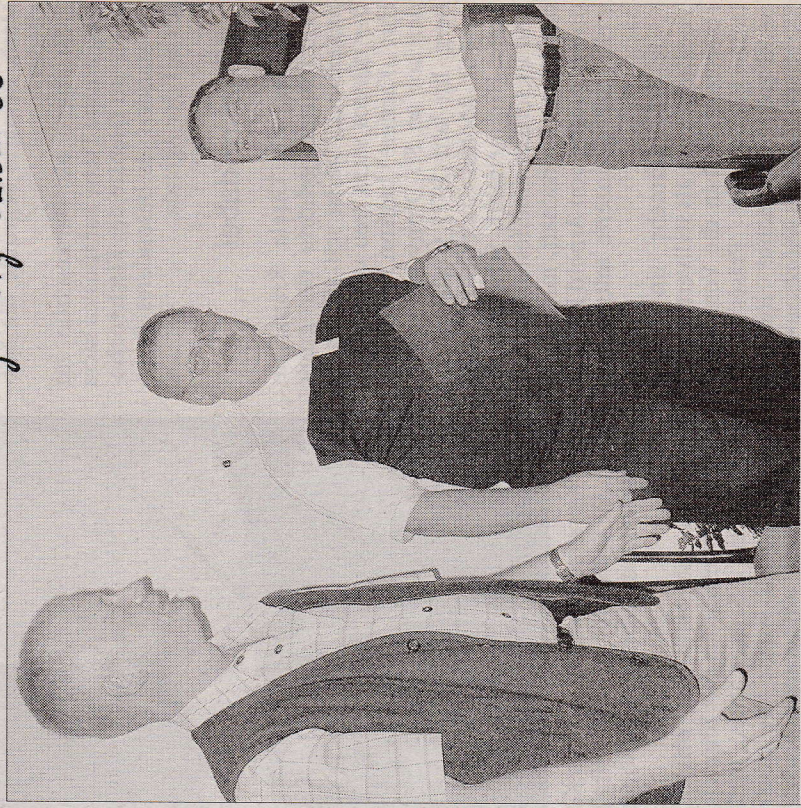
Acht Beecker Familien beteiligten sich an der Aktion „Schöner Vorgarten und Blumenschmuck am Haus“. Vorsitzender Detlef Kerseboom nahm jetzt die Siegerehrung vor; drei Nachbarn der Straße „Am Weiher“ kämpften um die beste Platzierung: 1. Friedhelm Schmitz, 2. Georg und Maria Zobel, 3. Platz Eheleute Heinz und

Gisela Küppers. Die Aktivitäten in 2005 beginnen wie die in den Vorjahren: Der Baum- und Strauchschnitt ist für den 19. und 26. Februar eingeplant. Außerdem sind die Wartung der Schutzhütte „In der Schlack“, die Erweiterung und Neugestaltung des Naturlehrpfades sowie der „Bienengracht“ vorgesehen.

Die Vogelkundliche Wandertour findet am 26. Mai, die Radtour am 16. Juli statt. Das weit über die Grenzen des „Golddorfes“ populäre „Backesfest“ steigt am 14. August. Der Tagesausflug führt am 3. September zur Landeskartenschau in Leverkusen.

Auf einer Fläche von 25 Hektar erwarten verschiedenartige Grün- und Erlebnisflächen die Besucher. Eine informative Ausschreibung folgt.

Eine Insektenexkursion, der Gartenwettbewerb und vier Veranstaltungen des Kreisverbandes für Gartenkultur und Dorferschönerung stehen ebenfalls auf dem Programm. Bei dem diesjährigen Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ lässt das „Golddorf“ anderen Geilenkirchener Stadtteilen den Vortritt.



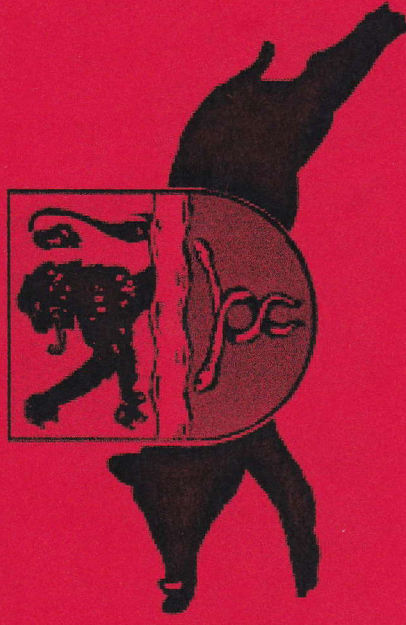
Siegerehrung im Gartenwettbewerb 2004 (v.l.): Beisitzer Andreas Hellenbrand und Vorsitzender Detlef Kerseboom zeichnen den Erstplatzierten Friedhelm Schmitz aus. Foto: privat

Karneval

2005

1949

e.V.



beim
Würmer Wenk

Ziegelbäckerweg 2
52511 GK-Lindern
☎ 02462-906569



Grillschranke

Linderner

Beachten Sie unsere wechselnden Angebotsmenüs

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
11:00 Uhr – 23:00 Uhr
Sonn- und Feiertage
17:00 Uhr – 22:00 Uhr

**Grußwort des Präsidenten der
Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk e. V.**

Alaaf holde Narrenschar der neue Präsident ist da. Ich Manfred Walter bin seit 2004 der neue Präsident der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk e. V. und hoffe, dass Ihr das Brauchtum Karneval genau so unterstützt wie bisher. Liebe Närrinnen und Narren die fünfte Jahreszeit ist wieder angebrochen und der gesamte Würmer Wenk freut sich auf die tollen Tage. Unsere Garden, die Showtanzgruppe, die Tanzmariechen, der Elferrat und unsere roten Funken sowie unser Prinzenpaar

WERNER I. und SIMONE I.

mit Adjutant Dirk, möchten mit Ihnen viele vergnügliche Stunden erleben. In der Hoffnung Sie zahlreich begrüßen zu können rufe ich Ihnen 3x Würm Alaaf zu.

Ihr Präsident
Manfred Walter

P. S. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Rolf Dieter Hammes bedanken, der viele Jahre als Präsident die Geschicke des Würmer Wenk's geleitet hat.
Danke Rolf!

Gaststätte Josef Basten

Hrn. Detlef Gar

Im Feldchen 1.

Geilenkirchen-Würm



Bitte ein Bit

Bitburger

Treffpunkt der

KG „Würmer Wenk“ zu allen
Veranstaltungen, direkt
gegenüber dem Festzelt.

**Grußwort des Prinzenpaares der
Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ e.V.**

Liebe Karnevalsfreunde,

im Wonnemonat Mai sagten wir den Manni's, klar, wir sind dabei.

Trotz Chaos um das passende Kostüm haben wir es geschafft und wir sind das neue Prinzenpaar in voller Pracht.

Wir hatten einen Traum und machten ihn wahr. Wir zählen auf „Euch“, unsere Narrenschar.

Ich, Prinz Werner I. und meine Prinzessin Simone I. werden das Zepter schwingen und die kurze Session mit Euch zum Höhepunkt bringen.

Das Programm steht auf den folgenden Seiten und wir hoffen, Spaß und Freud' wird Euch und uns auf allen Veranstaltungen begleiten.

In diesem Sinne wünschen wir Euch allen eine tolle, unvergessliche Session.

3x Würm Alaaf.

Euer Prinzenpaar
2004/2005

Werner I. & Simone I.

Galasitzung

Wann: 22.01.2005

**Wo: Im beheizten Festzelt
am Sportplatz in
Würm**

Beginn: 19:30 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr

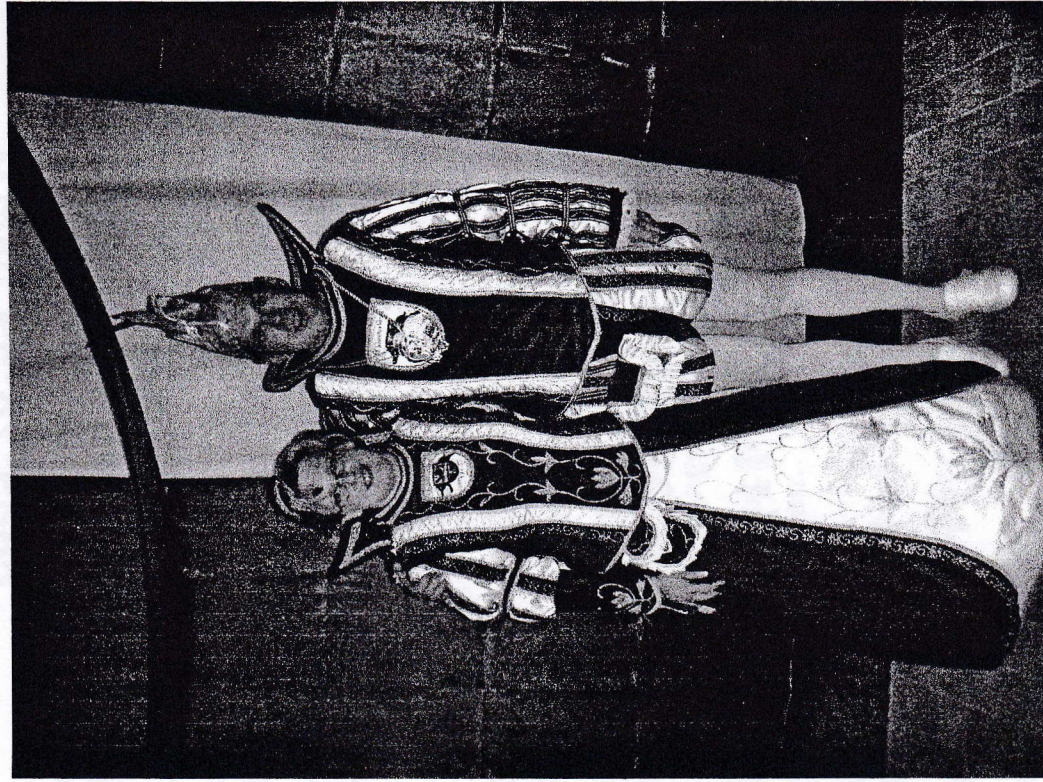
Eintrittspreise:

Vorverkauf: 10,-€

Abendkasse: 11,-€

Der Kartenvorverkauf mit Platzreservierung findet am Freitag, den 07.01.2005 ab 18:00 Uhr, in der Gaststätte Basten in Würm statt.

Das Prinzenpaar der Session 2004/2005



Werner I. & Simone I. (Hinz)

Galasitzung

Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein kurzweiliges, interessantes Programm mit beliebten Kräften aus Nah' und Fern für Sie zusammengestellt.

Es wirken mit:

Tanzgarden, Mariechen und Tanzpaar
des Würmer Wenk,

Die Stadtmusikanten,

Männerballett,

Stimmungsgruppe „Kellerjunges“,

Showtanzgruppe „Destiny“ des Würmer Wenk,

Deä Müllmann,

Fanfarecorps „Rote Funken“ des Würmer Wenk,

Showtanzgruppe „Las Chaotas“ aus Würm,

Gastgesellschaften aus dem Stadtgebiet,

Überraschungsgäste,

Musikcorps Würm als Sitzungskapelle

Die KG „Würmer Wenk“ und das Prinzenpaar würden sich über viele kostümierte Gäste freuen.

Kindersitzung

Wann: 23.01.2005

Wo: Im beheizten Festzelt
am Sportplatz in Würm

Beginn: 14:30 Uhr

Einlass: 13:30 Uhr

Auch in diesem Jahr wird die KG „Würmer Wenk“, ganz nach dem Motto „von Kindern für Kinder“, den traditionellen Kinderkarneval feiern,

Mitwirkende:

Tanzgarden und Tanzpaar des Würmer Wenk,

Kindergarten Würm,

Fanfarecorps „Rote Funken“ des Würmer Wenk,

Tanzmariechen des Würmer Wenk,

Showtanzgruppe „Destiny“ des Würmer Wenk,

Musikcorps Würm (Sitzungskapelle)

u.v.a.

An diesem Nachmittag regiert das
Kinderprinzenpaar der Session 2004/2005

Thomas I. (Dohmen) & Helene I. (Dreschers)

Ferkel- und Saustallparty

Die weit über die Grenzen Würms bekannte und beliebte Ferkel- und Saustallparty feiern wir am 29.01.2005. Wie in den letzten Jahren so beginnen wir auch in dieser Session wieder um 18:00 Uhr für die jüngeren Besucher mit der Ferkelparty. Hier können sich die Kids auf der Tanzfläche so richtig austoben. Ab 22:00 Uhr geht es dann weiter mit der Saustallparty. Das bewährte DJ-Team der letzten Jahre wird wieder für jeden Geschmack die richtigen Scheiben dabei haben. Da wird die Nacht zum Tag und der „heiße Discoabend“ geht erst früh morgens zu Ende.

Alle Jugendlichen werden gebeten, ihre Personalausweise mitzubringen.

Natürlich werden auch in diesem Jahr wieder hunderte Ermäßigungskarten verteilt.

Dauerkarte

Nachdem wir Ihnen schon im letzten Jahr unsere Dauerkarte mit Erfolg angeboten haben, werden wir diesen Weg auch in diesem Jahr wieder gehen.

Wir bieten Ihnen eine Dauerkarte für folgende

Veranstaltungen an:

- Galasitzung (incl. Platzwahl im Vorverkauf), 22.01.2005 (VV 10€ / AK 11€)
- Kindersitzung, 23.01.2005 (3€)
- Ferkel- und Saustallparty, 29.01.2005 (4€)
- Prinzenball, 05.02.2005 (5€)
- Kostümparty, 06.02.2005 (5€)
- Zugball, 07.02.2005 (2,50€)

Der Preis der Dauerkarte beträgt **20,-€**.

Die Dauerkarten sind bei allen Vorstandsmitgliedern, im Kartenvorverkauf und an den Abendkassen erhältlich.



Die Coverband „Comeback“ wird am Rosenmontag beim Zugball für die richtige Stimmung sorgen.

Dauerkarte



Wittmer Wenk e.V.

Session 2004/2005

1	2	3	4	5	6
Galasitzung	Kindersitzung	Saustallparty	Prinzenball	Kostümparty	Rosenmontagsball

Karnevalistischer

Frühschoppen

Nach dem tollen Erfolg in der Jubiläumssession haben wir uns auch in diesem Jahr dazu entschlossen, einen karnevalistischen Frühschoppen zu veranstalten. Im Gegensatz zur letzten Session findet dieser Frühschoppen im Festzelt statt. Am Sonntag, den 30. Januar 2005 ab 11:11 Uhr werden wir befreundete Vereine wie

HKG Hückelhoven,
KG „Roathemer Wenk“,
KG „Brökeler Kappehäuer“,
KG „Lott se loope“ Immenwauweiler,
KG „Ongerbröker Kohmule“,
SKV Schafhausen,
u.v.a.

begrüßen können. Natürlich werden auch unsere eigenen Tanzgruppen, Mariechen und die „Roten Funken“ nicht fehlen. Außerdem werden uns die bekannte und beliebte Stimmungsband „Kellerjunges“ aus Süsterseel noch einmal so richtig einheizen. Und all diese karnevalistischen Leckerbissen können Sie bei freiem Eintritt genießen. Wenn das kein Angebot ist!

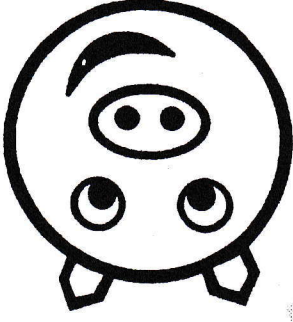
Einladung mit Ermäßigung

Verke-

Schoppen-

fest

in GK-Würm



Alle Jugendlichen unter 18 Jahre werden gebeten, den Personalausweis mitzubringen.
Samstag, 29. Januar 2005, ab 18:00 Uhr im Festzelt

Prinzenball

Die Karnevalssession 2004/2005 nähert sich unaufhaltsam dem Ende, wenn wir am Samstag, den 05.02.2005 ab 20:00 Uhr den Prinzenball feiern.

Das wird sicherlich ein unvergesslicher Abend für Werner I. & Simone I., die zusammen mit Adjutant Dirk, ihrem Gefolge und dem übrigen Würmer Wenk unter den Klängen des Fanfarencorps das Zelt betreten. Nachdem zu Ehren des Prinzenpaares noch einmal einige Tanzgruppen ihr Können unter Beweis stellen, kommen wir ganz schnell zum Höhepunkt des Abends, der Verschleierung des Prinzenpaares mit Luftschlangen. Nur Leute, die selber schon einmal unter dieser Masse Luftschlangen getanzt haben, können nachempfinden, was in diesem Moment in den beiden vorgeht.

Um dem Prinzenpaar einen möglichst würdigen Prinzenball zu bieten, ist es uns in diesem Jahr gelungen, die Spitzen-Coverband „Abrakadabra“ zu verpflichten.

Kostümparty

Am Sonntag, den 06.01.2005 laden wir zur Kostümparty ein. Hier stellen wir die anwesenden Kostüm- und Wagenbaugruppen vor. Dabei erhält jede Gruppe (ab 2 Personen) ein Geschenk (Gutschein, Wein, ...) und jede(r) Teilnehmer(in) an der Präsentation freien Eintritt zum Zugball am Rosenmontag.

Auf jeden Fall werden wir mit den Besuchern eine tolle Party feiern. Dafür werden auch unsere DJ's, Marcel und Hotte, sorgen, die uns mit der nötigen Partymusik von Möhre, Jürgen, ... versorgen.

Rosenmontag

Zum Höhepunkt der Session veranstalten wir natürlich auch in diesem Jahr wieder einen Rosenmontagszug mit anschließendem Zugball. Diesem Ereignis werden wieder alle „großen“ und „kleinen“ Narren entgegenfiebert. Wer bei diesem Geschehen dabei sein möchte, als Fuss- oder als Wagenbaugruppe, meldet sich bitte bei Manfred Walter (Tel.: 02453-2245) oder Franz-Josef Schroeder (Tel.: 02462-4475) an. Außerdem stehen wir Ihnen bei evtl. Fragen mit Rat und Tat zur Verfügung. Die Anmeldungen und die nötigen Unterlagen sollten uns spätestens am 13.01.2005 vorliegen.

Die Zugaufstellung ist, wie in jedem Jahr, auf der Randeratherstraße. Von hier aus setzt sich der Zug um 14:30 Uhr in Richtung Würm in Bewegung. Am Festzelt angekommen, geht die Sause erst richtig los. Die Coverband „Comeback“ wird dafür sorgen, dass gefeiert wird bis zum Abwinken. Mit fortschreitender Uhrzeit möchte jeder die Uhr zurückdrehen um möglichst lange mit dem Prinzenpaar zusammen die letzten Stunden der Session zu feiern. Doch dann ist es soweit. Die Prinzenpaare werden verabschiedet.

Und wenn man dann, früher oder später, doch nach Hause geht, dann freut man sich schon wieder auf das nächste Jahr.

Der närrische Fahrplan

- 22.01.2005 Galasitzung
- 23.01.2005 Kindersitzung
- 29.01.2005 Ferkel- & Saustallparty
- 30.01.2005 karn. Frühschoppen
- 05.02.2005 Prinzenball
- 06.02.2005 Kostümparty
- 07.02.2005 Rosenmontagszug mit anschließendem Zugball
- 09.07.2005 Badewannenrennen, anschl. Burgfest

Die KG „Würmer Wenk“ mit ihrem Prinzenpaar Werner I. und Simone I. (Hinz) freuen sich auf tolle Veranstaltungen und auf Ihren Besuch.

Zwei Flöhe spielen Lotto. Der eine gewinnt tatsächlich 500 Euro.
"Was machst du Glückspilz denn jetzt mit dem vielen Geld?"
fragt der eine.
"Och, ich kauf mir jetzt einen Hund ganz für mich allein!"



Bestürzt fragt der Vater den Lehrer: "Sehen Sie denn keine
Möglichkeit, meinen Robert doch noch zu versetzen?"
Sagt der Lehrer: "Tut mir leid, nein! Mit dem, was Ihr Sohn
nicht weiß, könnten immerhin noch drei andere Schüler
sitzen bleiben."

Vater: Wenn du eine Eins schreibst
bekommst du fünf Euro von mir!"
Sohn: "Können wir nicht klein an-
fangen Papa? Gib mir ein Euro
für jede Fünf!"



Kindersitzung 2005



beim Würmer Wenk

Für Kinder von Kinder

Liebe Närrinnen und Narren

**Die KG Würmer Wenk mit ihre Prinzenpaaren
laden zur großen Kindersitzung recht herzlich
ein!!! Voller Stolz und Begeisterung freuen
wir uns auf die Darbietung unserer kleinen
Narren.**

**Über den Eifer unseres Nachwuchses uns mit
Tanz, Gesang und Büttenrede zu unterhalten
freuen wir uns sehr. Alle Besucher bitten wir,
die Mühen der Kinder mit tosendem Beifall
zu belohnen.**

3X Würmer Wenk „Alaaf“

Euer Kinderprinzenpaar

Thomas I und Helene I

Christel Kuppers

Schreib- und Spielwaren

Brückenstraße 2

52511 Geilenkirchen-Leiffarth

Telefon 02453-2128

Kindersitzung 2005

Sonntag, den 08.02.2005

14.30Uhr Eröffnungsrede

Einmarsch der KG "Würmer Wenk"

1. Hoppeditz Sven Krauthausen
2. Fanfarenkorps Rote Funken
3. Garde 1
4. Garde 2
5. Tanzmariechen "Linda Stegers"
6. Garde 3

Kinderprinzenpaar 2005

Thomas I und Helene I

7. Tanzmariechen "Verena Dreschers"

Prinzenpaar der KG "Würmer Wenk"

Werner I und Simone I

Adjutant Dirk

8. Präsident der KG "Würmer Wenk" Manfred Walter
Ansprache des Präsidenten
Begrüßungsrede des Kinderprinzen
Übergabe an den Sitzungspräsidenten

Programm Kindersitzung

1. Gardetanz 1 und 2 Christa und Nadine Pangh
2. Tanzmariechen Verena Dreschers
3. Ausmarsch der KG "Würmer Wenk" außer Funken
4. Spiel der Roten Funken Leitung Christian Pauli
5. Auftritt Kindergarten Würm
6. Garde 3 Showtanz
7. Zauberer (ca. 16Uhr)
8. Gesang Kevin Schroeder
9. Büttenredner
10. Tanzpaar Kevin und Maika
11. Gastbesuch Hatterath
12. Finale "Rote Funken"

Die katholische Frauengemeinschaft St. Gereon Würm
präsentiert sich jetzt auch im Internet:
<http://www.fg-wuerm.de>

Vorstand der Frauengemeinschaft

1. Vorsitzende
Marion Steigner
In der Kummel 8
Würm
Tel.: 3152

Schiffführerin
Anneliese Kuhn
Mühlenstraße 24
Müllendorf
Tel.: 572

Maria Cüppers
Fahrposterweg 34
Leiffarth
Tel.: 383592

Annemarie Sieberichs
Mühlenstraße 18
Müllendorf
Tel.: 888

Helga Peschen
Prof.-Schröder-Str. 41
Beeck
Tel.: 2988

2. Vorsitzende
Karin Pannhausen
Ursulahof 10
Lindern
Tel.: 02462 200411

Kassiererin
Annemie Jansweidt
Franzstraße 12
Würm
Tel.: 551

Maria Ernst
Honsdorf 24
Tel.: 458

Lubinka Rudolph
Am Dreieck 5
Müllendorf
Tel.: 2629

Kornelia Hellenbrand
Fahrposterweg 18
Leiffarth
Tel.: 1240



Achtung:

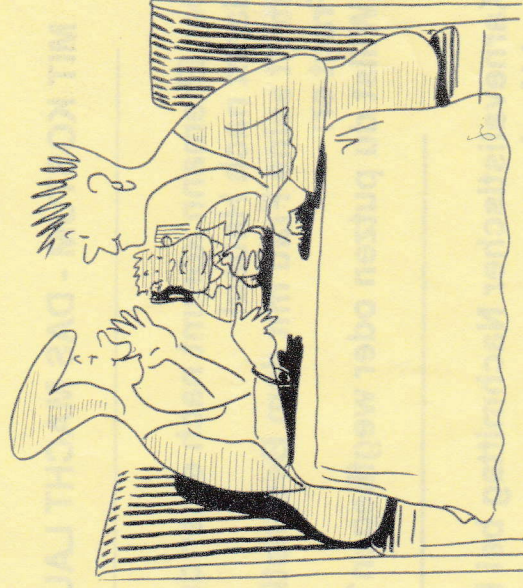
Eintrittskarten zur Frauensitzung sind
bei allen Vorstandsmitgliedern erhältlich.
Oder Tel.: 02453 572 u. Tel.: 02453 551

Frauengemeinschaft
St. Gereon Würm

Freitag, den 28. Januar 2005

Im Festzelt am Sportplatz

4x6,-
24,00



„Du darfst den Termin der großen
Frauensitzung am 28. Januar 2005
nicht vergessen!“

Mit dem Reinerlös der Frauensitzung wollen wir
den im Oktober 2004 gegründeten
„Förderverein der Ortsvereine Würm e. V.“ unterstützen.

Frauensitzung

Frauensitzung im Festzelt Würm

Freitag, den 28. Januar 2005

Einmarsch: 19:11 Uhr

Einlass: 18:00 Uhr

MIT KOSTÜM - DAS MACHT LAUNE

Der Ehemann kommt nach einer durchzechten
Nacht nach Hause!
Steht seine Frau mit dem Besenstiel in der Tür.

Fragt er:

„Willst du putzen oder wegfliegen?“

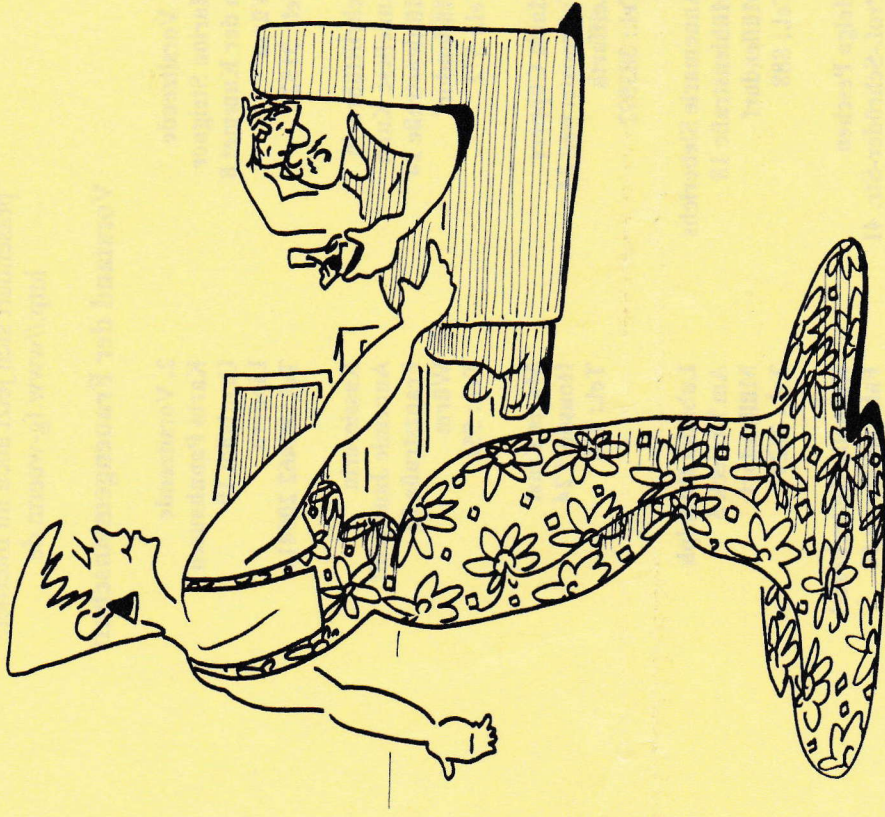
Karnevalistischer Nachmittag bei Kaffee
und Kuchen.

Datum: Dienstag, den 01. Februar 2005

Ort: Gereonhaus in Würm

Beginn: 15:30 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten, bis zum:
23.01.2005 Tel.: 02453 1240



„Die Männerwelt hat erst
um 23:00 Uhr Zutritt
mein Liebling!“

Jeckes Menü vom Feinsten

94-219.
02.02.
105

Fraueingemeinschaft St. Gereon wartet mit einem abwechslungsreichen Programm auf. Auch die Profis vom „Würmer Wenk“ sind mit von der Partie.

**VON UNSEREM MITARBEITER
HERBERT KEUSCH**

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Mit einem abwechslungsreichen närrischen Programm wartete die Fraueingemeinschaft St. Gereon Würm auch in diesem Jahr wieder auf: Die vielen eigenen Kräfte boten dabei eine ansprechende Unterhaltung im bis auf den letzten Platz ausverkauften Festzelt am Würmer Sportplatz. Sie alle hatten sich umfangreich und in vielen gemeinsamen Übungsstunden auf „ihren großen Auftritt“ vorbereitet und erhielten natürlich auch den entsprechenden lang anhaltenden Beifall des närrischen Auditoriums.

Alter Tradition folgend gehört der Auftakt bei der Sitzung der Fraueingemeinschaft Würm seit vielen Jahren den „Profis“: Der Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ gelang es auch in diesem Jahr, mit einem abwechslungsreichen Programm das Eis zu brechen. Besonders die kleine, mittlere und große Tanzgarde, aber auch der Pralinen-Packungen und Blumensträuße verteilende Narrenherrscher des „Würmer Wenk“ ließen die Herzen der Besucher höher schlagen.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende der Fraueingemein-

schaft Würm, Marion Steigner, und den Präsidenten der KG Würmer Wenk, Manfred Walter, hatte die Moderatorin des Abends, „Sanny“ Sandra Schlömer, gemeinsam mit dem zum Elferrat umfunktionierten Vorstand der Fraueingemeinschaft ihren ersten großen Auftritt.

Bei den „Nachrichten aus der Pfarre“, vorgetragen von Nicole Peter, blieb kein Auge trocken. Aber auch der Auftritt von Lubinka Rudolph als „Marilyn Monroe“, die mit ihrer Parodie rauschenden Beifall einheimste, unterhielt die Narrenschar bestens.

Tapeziersketch

Nach dem gekonnten Tanz der großen Garde des Würmer Wenk verstanden es Anke Hensen, Angelika Hellenbrand und Margret Tischendorf mit dem „Tapeziersketch“ hervorragend, für gute Laune zu sorgen. Dagmar Rödingen und Steffi Philippen hatten mit dem Sketch „Dann geh doch“ lang anhaltenden Beifall bekommen.

Ellen Peschen, Marion Zurbries, Claudia Görtz, Rebecca Rick, Sarah Paulußen, Nadine Laugs, Anja Hassel, Miruntha Braun, Lorna Schmitz und Tine Leupold unterhielten mit dem Beifall umrausch-



Moderatorin „Sanny“ Sandra Strömer begrüßt die Narren im ausverkauften Festzelt. Im Hintergrund der Vorstand der Fraueingemeinschaft Würm als Elferrat.
Foto: Keusch

ten „Tanz der Zwerge“, Gisela Küppers überzeugete mit dem Vortrag „Ein Leben danach“. Die „Geon-Sisters“, drei füllige Blondinen, wurden prächtig von Elisabeth Küppers, Jutta Frissen und Nicole Peter präsentiert.

Beim Tanz mit „Aldi-Tüten“ erhielten Margret Ivens-Weber, Dagmar Rödingen, Andrea Helmgens, Ulrike Pelzer, Claudia Hilgers, Margret Tischendorf, Lilian Kukla, Katrin Hellenbrand, Rita Steinhäuser und Christiane von Vrede rauschenden Beifall des Würmer Publikums. Beim Titel „Blue

Bajou“ gaben Ellen Peschen, Marion Zurbries und Claudia Görtz alles, ehe beim „Aufstand im Nonnenkloster“ Anke Hensen, Angelika Hellenbrand, Steffi Philippen, Dagmar Rödingen, Rita Göttel, Marion Simons und Margret Tischendorf demonstrierten, dass es auch „Nonnen“ durchaus verstehen, am närrischen Treiben teilzunehmen.

Großes Gelächter auch beim „Lästersketch“, bei dem es Margret Ivens-Weber, Elisabeth Küppers, Anne Feilen, Claudia Hilgers, Ulrike Pelzer, Lilian Kukla und Marion

Steigner bestens gelang, aus gewöhnlichem Tratsch eine Tatsache zu machen. Beim Trompetensketch gaben Steffi Philippen, Anke Hensen, Rita Göttel, Jutta Frissen, Hemme Gerda, Lubinka Rudolph, Caro Wolf, Gabi Hellenbrand, Angelika Mainz und Jutta Frissen alles.

Lang anhaltender Beifall beim großen Finale, bei dem sich nochmals alle Künstlerinnen auf der Bühne präsentierten, war der große Lohn für umfangreiche Vorbereitungen dieser gelungenen Sitzung.



Verdiente Frühstückspause bei Kaffee und Kuchen am „Backes“; Vorsitzender Detlef Kerseboom (l.).

Untrügliche Vorboten des Frühlings

gk-ztg
23.02.05

Dorfverschönerung Beeck kümmert sich um Baum- und Strauchschnitt

GEILENKIRCHEN-BECK. Zwei Termine im Monat Februar für Baum- und Strauchschnitt, organisiert von der Interessengemeinschaft (IG) „Dorfverschönerung Beeck“, sind seit Jahren schon untrügliche Vorboten für die kommende Jahreszeit: Der Frühling steht vor der Tür.

Ein Dutzend IG-Aktive waren am Wochenende mit einigen Kin-

dern dem Aufruf ihres Vorsitzenden Detlef Kerseboom gefolgt, sich mit Sägen, Ast- und Baumscheren, Beilen und Äxten, Treckern und Anhängern zu bewaffnen, um an den Straßen und Wegen im Bereich des „Golddorfes“ dem Wildwuchs an Bäumen und Sträuchern zu Leibe zu rücken. Schwerpunkt der Aktion war der „Gemeindeberg“ zwischen der Ja-

nusz-Korczak-Schule und der Schutzhütte am Gräfin-Sonja-Spielplatz.

Die Fortsetzung der Aktion folgt am kommenden Samstag, 26. Februar, vormittags. Dann wollen sich die „Dorfverschönerungs-Aktivistinnen“ vor allem der „Bienengracht“ und der Pflege und Erweiterung des Naturlehrpfades annehmen.

**Sing mit
uns!**

**Sing mit
uns!**

Haben Sie Freude am Gesang?

Wollen Sie am gesellschaftlichen
Leben des Dorfes teilnehmen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir brauchen dringend Nachwuchs
und suchen singfreudige
Frauen und Männer.

Über einen Probebesuch
(donnerstags 20.00 Uhr)
im Sängenheim Spehl würden wir
uns sehr freuen!

Der Vorstand

**Sing mit
uns!**

**Sing mit
uns!**



Gesangverein

„Frohsinn“ Bееck e.V.

gegründet 1923

präsentiert das traditionelle



Frühjahrskonzert 2005 in Bееck

Musikalische Leitung:
Günter Spiertz

*Samstag, 12. März, 20.00 Uhr
in der Vereinsstätte Bееck,
Gemeindeberg*

Programm zum Konzert 2005 am Samstag, 12. März

Mitwirkende:

Meisen-Singers Puffendorf
Dirigent: Josef Voußen

Gesangverein „Frohsinn“ Beeck e.V.
Klavierbegleitung: Alexandra Fechner
Dirigent: Günter Spiertz

Gesangverein „Frohsinn“ Beeck

Sängergruß Jakob Christ
Come together (Kommt zusammen) Musik Michael Schmoll

Begrüßung

Wir wollen Freunde sein für's ganze Leben Will Meisel
Freundschaftsmarsch Bearb. Willy Trapp
Bunte Welt Otto Groll

Meisen-Singers Puffendorf

Frisch gesungen Friedrich Silcher
Es löscht das Meer Friedrich Silcher
Lang ist es her Jos. Schwartz
Das Morgenrot K. Hofmann/Rob. Pracht
Warum bist du gekommen

- Pause -

Gesangverein „Frohsinn“ Beeck

Du schönes Mädchen aus den Bergen Hermann Ophoven
Spanische Serenade Friedrich Zimmer
Adelita Otto Groll
Sing und swing im Chor Michael Schmoll

Meisen-Singers Puffendorf

Beim Wein am schönen Rhein J.W. Scharf
Ich weiß ein Fass in einem tiefen Keller Heinz H. Erhard
Aus der Traube in die Tonne Theod. Kerner
Ein Bier Wolffg. Lüderitz

Gesangverein „Frohsinn“ Beeck

Italienreise Bearb. Willy Trapp
La Paloma Sebastian Yradier

Sturm und Schneetreiben mit farbigen Frühlingmelodien getrotzt

glk-2fp: 15. 3. 05

Gesangverein „Frohsinn“ Beeck und „Meisen-Singers“ aus Puffendorf servieren Zuhörern ein flottes Unterhaltungsprogramm. Treue Mitglieder ausgezeichnet.

VON UNSEREM MITARBEITER
JOHANNES GOTTWALD

GELENKIRCHEN-BECK. Nicht immer passt das Wetter auch zum Anlass: Zum Frühjahrskonzert hatte der Gesangverein „Frohsinn“ Beeck eingeladen – aber draußen herrschten Sturm und Schneetreiben. Gleichwohl war die Vereinsstätte Beeck am Gemeindeberg bis auf den letzten Platz gefüllt, denn Frühlingsempfinden lassen sich auch auf musikalischem Wege erzeugen.

Wie zumeist, hatte der Beecker Gesangverein auch diesmal wieder ein farbiges Programm zusammengestellt, das sich hauptsächlich im Bereich der leichten Musik, von Schlager und Unterhaltungsmusik bewegte. Nach dem traditionellen Sängergruß zu Beginn ging es mit „Wir wollen Freunde sein fürs ganze Leben“, dem „Freundschaftsmarsch“ und der „Bunten Welt“ sogleich mitten hinein in die schwungvoll-heitere Stimmung, die das gesamte Konzert dominierte.

a cappella

Allerdings erwies sich die bei der Begrüßung formulierte Bemerkung „Uns fehlen einige Proben“ als nicht völlig unbegründet.

Mit Sicherheit würde der Chorvereinigung eine stärkere Gewichtung des A-cappella-Singens gut tun. Diese kleinen Unzulänglichkeiten beeinträchtigten jedoch in keiner Weise die Wirkung auf das



Der Gesangverein „Frohsinn“ Beeck bot dem Publikum trotz des miesen Wetters einen herzerwärmenden Konzertabend mit einem bunten Strauß an Frühlingmelodien.

Foto: Johannes Gottwald

Publikum, das bei jeder Programmnummer stürmisch applaudierte – woran sich auch erkennen liess, dass man bei der Auswahl der Stücke genau den Geschmack der Zuhörer getroffen hatte. Auch die gut einstudierte Klavierbegleitung von Alexandra Fechner trug wesentlich zum guten Gelingen des Abends bei. Als Gastchor hatte man die „Meisen-Singers“ aus Puffendorf gewonnen. Dieser Männerchor hinterließ einen noch besseren Eindruck als die Gastgeber. Unter der souveränen Leitung des Alsdorfer Kantors Josef Voußen demonstrierten sie mit Nachdruck, dass auch altbekannte Weisen wie „Frühlingssungen“ und „Es lösch das Meer die Sonne aus“ von Silcher immer wieder schön klingen, sofern sie musikalisch gut ausgearbeitet werden. Eigenartigerweise wollte auch Josef Voußen zumeist nicht auf Klavierbegleitung verzichten, obwohl dies gar nicht erforderlich war. Denn die Meisen-Singers ver-

fügen über genügend Klangvolumen und stimmliche Flexibilität, um solche Sätze a-cappella vorzutragen zu können. Dies stellten sie überzeugend unter Beweis mit „Am kühnenden Morgen“, das ebenfalls zum Standard-Repertoire fast aller Männerchöre gehört. Auch nach der Pause führte Günter Spiertz seine Sängerschar souverän durch das Programm, das dem Namen des Chores „Frohsinn“ durchaus angemessen war. Die „spanische Serenade“ und „Adelita“ entführte in südliche Gefilde, während „Sing und swing im Chor“ sich dem Schlager näherte. Mit besinnlichen, aber auch kraftvollen volkstümlichen Weisen wie „Beim Wein am schönen Rhein“, „Ich weiß ein Faß in einem tiefen Keller“ und „Aus der Traube in die Tonne“ zeigten auch die Meisen-Singers nochmals ihr beachtliches Können.

Schlussakkord

Der Schlussakkord gehörte jedoch dem Gesangverein Frohsinn, der mit der „Italienreise“ und „La Paloma“ für einen tänzerisch-be-schwungten Ausklang des Konzertes sorgte. Auch besondere Ehrungen fehlten nicht an diesem Abend. Für 25-jährige Sängertätigkeit wurden Maria Kipnik, Marias Flöck, Claudia Hensen, Iris Mäntter, Manfred Flöck und Andrea Helmgens ausgezeichnet, während Ida Spehl sogar auf 50 Jahre aktives Singen zurückblicken kann.

Tiefe Trauer nach dem Tod des Papstes

94-219
04.04.
2005

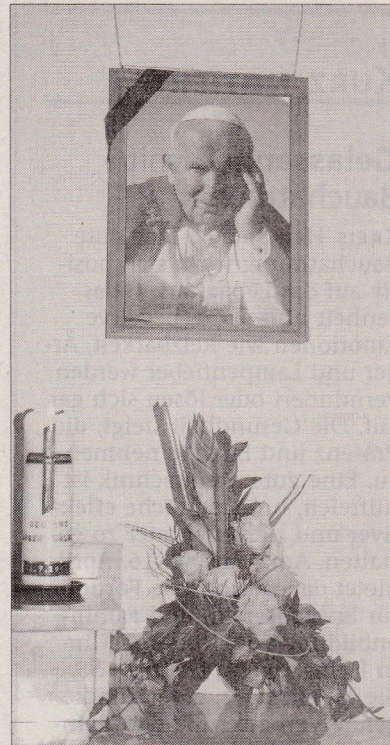
Pfarrgemeinden rufen zum Gebet auf

GEILENKIRCHEN. Die Nachricht vom Tode Papst Johannes Paul II. hat weltweit tiefe Betroffenheit ausgelöst. Das Oberhaupt von rund einer Milliarde Christen galt als Kämpfer für den Frieden und war nicht zuletzt deshalb geachtet und beliebt.

Auch die Katholiken in der Region gedenken in diesen Tagen des verstorbenen Pontifex. Bereits kurz nach der Todesnachricht läuteten am Samstagabend in vielen Orten die Kirchenglocken, so auch in St. Mariä Himmelfahrt in Geilenkirchen.

Viele Pfarrgemeinden hatten am gestrigen Sonntag zu Gebeten für den Heiligen Vater in die örtlichen Kirchen eingeladen. Auch bei den Gottesdiensten gedachten die Gläubigen des verstorbenen Papstes.

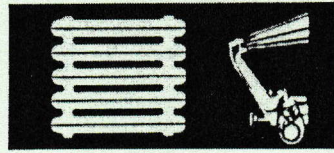
In der Pfarrkirche St. Gereon in Würm bekreuzigten sich gestern viele Menschen vor einem kurz zuvor aufgehängten und mit Trauerflor ausgestatteten Bild von Johannes Paul II., das auch die 23 teilnehmenden Jungen und Mädchen der Kinderkommunion an den Tod des Kirchenoberhaupt erinnerte. (g.s.)



In der Pfarrkirche Würm bekreuzigten sich gestern viele Menschen vor einem mit Trauerflor ausgestatteten Bild von Johannes Paul II.

Foto: Georg Schmitz

Josef Claßen GmbH



Heizung • Lüftung

Öl- und Gasfeuerung

Sanitär-Installation

Telefon 0 24 53 / 25 31

Telefax 0 24 53 / 6 42

Bankkonten :

Kreissparkasse Heinsberg (BLZ 312 512 20)

Konto-Nr. 1 850 312

Raiffeisenbank eG Geilenkirchen (BLZ 370 693 02)

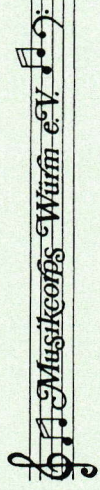
Konto-Nr. 1 302 088 019

Linderner Straße 66

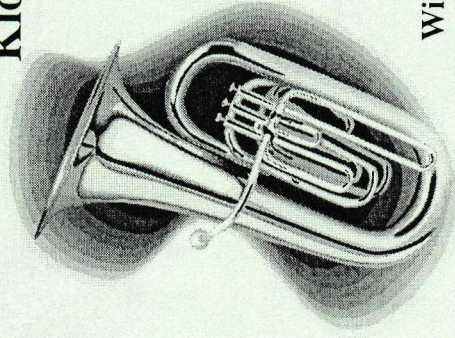
52511 Geilenkirchen-Leiffarth



Musikverein Uetterath e. V.



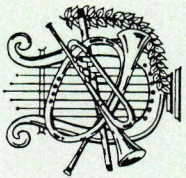
Samstag,
09. April 2005
20.00 Uhr
in der Turnhalle
der kath.
Grundschule Würm,
Klosterstraße



Wir bitten um eine
freiwillige Spende

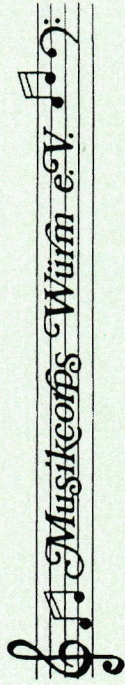
Konzert

**EINTRITTSKARTE
und Programm**



Musikverein Uetterath e.V.

Leitung: Georg Landmesser



Leitung: Georg Landmesser

Yellow Mountains

Jacob de Haan

Don't cry for me Argentina

Andrew Lloyd Webber/Tim Rice, arr. Ron Sebregts

Can't take my eyes of you

Bob Crewe/Bob Gaudio, arr. Lorenzo Bocci

Flower Power

arr. Don Campell

O Sole Mio

Eduardo di Capua/Giovanni Capurro/Alfredo E. Mazzucchi

The Beatles in concert

Lennon/Mc. Cartney/Hautvast

Highland Cathedral

arr. Rolf Deckers



Arromanches

Albert Edward Kelly - arr. Gosling Mol

Virginia

Jacob de Haan

Suite from "Miss Saigon"

Claude Michel Schönberg - arr. André Waignein

Imagine

John Lennon - arr. Rolf Deckers

Antonin's New World

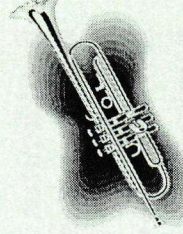
Antonin Dvorak - arr.: Dizzy Stratford

The Farmer's Fair

arr. Derek Broadbent

Abba Revival

Musical-Medley - arr. Thomas Berghoff



- P A U S E -

- Änderungen vorbehalten -

Charles und Camilla ebenfalls präsent

Uetterather Verein zu Gast beim Musikkorps Würm. Beide Blasorchester stehen unter Leitung von Landmesser. Große Leistung.

VON UNSEREM MITARBEITER
JOHANNES GOTTWALD

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Wer konstant gute Leistungen bringt, hat in der Regel nicht nur einen klangvollen Namen, sondern auch eine große Fangemeinde. Dies gilt beim Sport ebenso wie in der Musik – und natürlich auch in dem Dorf Würm, wo das dortige Musikkorps zum Frühjahrskonzert eingeladen hatte.

Trotz des nasskalten Aprilwetters hatten etwa dreihundert Zuhörer den Weg in die Turnhalle der Grundschule an der Klosterstraße gefunden. Und wie immer verwöhnte das Musikkorps sein Publikum mit einem farbigem, hauptsächlich der gehobenen Unterhaltungsmusik entstammendem Programm. Zu Gast war mit dem Musikverein Uetterath, ein weiteres Blasorchester, das ebenfalls unter der Leitung des Dirigenten Georg Landmesser steht.

Den Gästen gehörte auch der gesamte erste Teil dieses Abends, der mit „Yellow Mountains“ von Jacob de Haan feierlich-getragen eröffnet wurde. Erst im ebenfalls besinnlichen „Don't cry for me, Argentina“ von Andrew Lloyd Webber trat dezente Schlagzeugbegleitung in Erscheinung, bevor das in unzähligen Bearbeitungen existierende „Can't take my eyes of you“ von Bob Crewe für schwungvolle Stimmung sorgte. Das nachfolgende „Flower Power“ erinnerte an die amerikanische Hippie-Bewegung, die sich in den sechziger Jahren als jugendlicher Protest gegen den Vietnamkrieg manifestierte. Dann wurde es itali-



Zwei Blasorchester auf einen Streich: Der Musikverein Uetterath und das Musikkorps Würm musizierten beide unter der Leitung von Georg Landmesser. Foto: Johannes Gottwald

nächste Stück gewidmet. In einem stimmungsvollen Medley zogen bekannte Hits wie „Michelle, ma belle“, „Yesterday“ und noch viele weitere Beatles-Songs teils ruhig, teils temperamentvoll vorüber. Und ob das letzte Stück dieses ersten Teiles das schottische „Highland Cathedral“ von den marschartigen Trommelrhythmus untermalten „St. Louis Blues“.

Den zweiten Teil des Konzertes gestaltete dann das gastgebende Musikkorps Würm. Den festlich rauschenden Beginn bildete der 1944 anlässlich der amerikanischen Landung in der Normandie

Gäste. Dies lag vielleicht aber auch an der Auswahl der Stücke, die jeder Instrumentalgruppe beste Entfaltungsmöglichkeiten boten – wie etwa die brillante Suite aus dem Musical „Miss Saigon“ und dem „Imagine“ von John Lennon. Hinter „Antonin's New World“ verbarg sich ein gelungenes Pot-

digte Solist Michael Birolek hatte allerdings erst kurz vor Schluss seinen großen Auftritt: zwei dezente Triangelschläge.

Unbekümmert volkstümlich und deftig-humorvoll kam „The Farmer's Fai“ daher, wobei Elmar Schloemer bewies, dass man auch eine Basstuba als Soloinstrument

enisch: Mit „O Sole mio“ erklang eines der bekanntesten südländischen Musikstücke. Hier konnte sich Stefan Pergens mit einem klangschönen Trompeten-Solo in Szene setzen. Weltbekannt wurde „O Sole Mio“ interessanterweise durch ein kurioses Missgeschick: Als bei den Olympischen Spielen von 1920 keine Noten von der italienischen Nationalhymne aufzutreiben waren, spielte man ersatzweise dieses Stück, das dann prompt in aller Munde war.

Den legendären Beatles war das

Uetterathem tatsächlich aus Anlass der Hochzeit von Prinz Charles und Camilla kurzfristig ins Programm genommen wurde, sei dahingestellt – das Publikum quittierte diese Ansage mit viel sagen dem Schmunzeln. Und am Ende gab es stürmischen Applaus für den Uetterather Musikverein, der sich unter Landmessers Dirigat wieder einmal als außerordentlich harmonischer und flexibler Klangkörper erwiesen hatte. Und natürlich hatten die Gäste noch eine Zugabe im Gepäck – den von

entstandene Defiliermarsch „Arromanches“. Mit „Virginia“ folgte dann ein weiteres Stück aus der Feder des Niederländers Jacob de Haan, das eine Art Streifzug durch die Geschichte dieses US-Bundesstaates darstellte. Beschauliche Staatenromantik fehlte dabei ebenso wenig wie die dramatische Schilderung des Bürgerkriegs von 1861 bis 1865. Bereits hier zeigte sich, dass die Musiker aus Würmm sozusagen ein Heimspiel hatten: An Klangvielfalt und Musizierfreude übertrafen sie fast noch ihre

pourri der bekanntesten Inemen der Dvorak-Symphonie „Aus der Neuen Welt“.

Der berühmte tschechische Meister schrieb dieses Werk, in dem altvertraute böhmische Heimatklänge mit amerikanischen Anregungen eine reizvolle Synthese eingingen, 1894 in New York, wo er mehrere Jahre das Konservatorium leitete. Auch hier meisteerte das Musikkorps unter Georg Landmessers Stabführung selbst hochkomplizierte Passagen auf souveräne Weise. Der zuvor angekün-

einsetzen kann. Zum Schluss bot das „Abba Revival“ noch einmal eine prächtige Folge bekannter Schlagermelodien und klang mit dem Evergreen „Waterloo“ auf stürmisch-turbulente Weise aus.

Tosender Applaus und eine schmissige Marsch-Zugabe, die in das Bergmannslied „Glück auf“ einmündete, bildeten den standesgemäßen Abschluss dieses Musikabends, bei dem das Musikkorps Würm einmal mehr seine herausragende Klasse unter Beweis stellen konnte.

Große Gratulationscour überrascht den Funkenoffizier

9k-21g
27.04.05

Würmer Fanfarenkorps bereitet Christian Pauli eine tolle Geburtstagsfeier

VON UNSEREM MITARBEITER
GEORG SCHMITZ

GEILENKIRCHEN-WÜRM. „Ich bin von den Socken“, schwärmte Christian Pauli am Montagabend, dem Tag an dem er seinen 80. Geburtstag feierte. Vom Fanfarenkorps „Rote Funken“ bekam der Jubilar ein Geburtstagsfest geschenkt, die er so schnell nicht vergessen wird. In Zusammenarbeit mit Christian Paulis Familie hatten die Musiker aus Würm ihren ersten und bisher einzigen Funkenoffizier mit der Feier total überrascht. Auch viele andere Vereine standen bei der Gratulationscour Schlange. Der Jubilar ist eine Institution in der Sechs-Dörfer-Gemeinschaft Würm-Leiffarth-Müllendorf-Flahstraß-Honsdorf-Beeck. Seit vier mal elf Jahren, also 44 Jahre lang, leitet er als Tambourmajor das Fanfarenkorps. Nebenbei ist er 55 Jahre lang Mitglied der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth sowie Mitglied des Karnevalsvereins „Würmer Wenk“, Musikcorps Würm, Trommler- und Pfeifercorps Beck, Gesangsvereins „Frohsinn“ Beck und des Kleingartenvereins Düsseldorf. Nicht nur Vertreter der Vereine wie auch der „Alten Herren“ kamen zur Überraschungsparty für den dienstältesten Offizier einer Schützenbruderschaft in der Pfarre Würm ins Gereonhaus.

Besonders freute sich Christian Pauli über den Besuch von vier Freunden aus dem französischen Scaer. Mit Jo Dorner war ein Abgeordneter der bretonischen Partnergemeinde und Präsident des Vereins „Prost Mad“ zum Geburtstag gekommen. Zusammen mit Pierre Even, Serge Floc'h und Yann C'Haridon, drei Vertretern des Karnevalsvereins „La Cavalcade“ waren die Bretonen am Montag um 4 Uhr in der Früh in Frankreich gestartet und um 16 Uhr in Würm eingetroffen und hatten für das Geburtstagskind die Strapazen der 12-stündigen Fahrt auf sich genommen. Schon am Dienstag-

morgen um 9 Uhr stand die Heimfahrt an. Christian Pauli war in den 44 Jahren als Tambourmajor viele Male mit seinen „Roten Funken“ bei den französischen Freunden zu Gast. Die Gemeinde Scaer hat ihn zu ihrem Ehrenbürger ernannt, eine Auszeichnung, die noch keinem anderen Deutschen zuteil wurde. „Scaer ist für mich meine zweite Heimat, hoffentlich kann ich noch oft zu euch kommen“, sagte Pauli sichtlich bewegt zu seinen Freunden.

Nacksenorden

Der Jubilar kann mit weiteren Ehrungen aufwarten: Der französische Akkordeon-Verband in Paris hat Christian Pauli mit einer der höchsten Auszeichnungen bedacht. Der jetzt 80-Jährige erhielt vom Bund Deutscher Karneval den BDK-Orden in Silber und – sehr selten – in Gold. Das Komitee Geilenkirchener Karnevalsgesellschaften (KGKG) verlieh dem Würmer mit dem Nacksenorden

die höchste Auszeichnung, die es zu vergeben hat. Nebenbei ist Christian Pauli auch noch Ehrenmitglied der KG „Würmer Wenk“.

Das Musikkorps würdigte den Feiertag mit einem „Happy Birthday“ und hatte Pauli zusammen mit den Roten Funken am frühen Abend zu Hause abgeholt und musikalisch zum Gereonhaus begleitet. Das Stadtprinzenpaar Jürgen und Rosi Plein und Immenwauweiler-Präsident Leo Damm gaben dem Jubilar die Ehre. Auch die Vorstandsriege der Roten Funken und hier insbesondere Franz-Josef und Ulla Schröder beteiligten sich mit einem Sketch. Martha Bleilevens, bekanntes Würmer „Urgestein“ brachte mit Anekdoten aus dem Dorfleben die Gäste zum Lachen. Eine ehemalige Tanzgarde des „Würmer Wenk“ erinnerte mit ihrem Auftritt an ihre Glanzzeiten. Erstmals und im Vorfeld geheim geprobt, spielten die Roten Funken das „Würmer Wenk-Lied“. Ehemalige Aktive des Fanfarenkorps brachten ein Ständchen.



Mit Christian Pauli (80) wurde nicht nur ein „Geburtstagskind“, sondern auch eine Institution, ein verdienter Bürger aus Würm gefeiert und von seinen Vereinskameraden mit einem mehrstündigen Fest überrascht.

Foto: Georg Schmitz

Leiffarth steht ganz im Zeichen der Frühkirmes

St.-Hubertus-Schützen laden zum Feiern ein

GEILENKIRCHEN-LEIFFARTH. Am kommenden Wochenende feiert die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth ihre Frühkirmes. Die Feierlichkeiten beginnen am Freitag, 29. April, gegen 17.30 Uhr mit dem Schmücken des Königshauses und der angrenzenden Straße. Höhepunkt ist dabei das Aufstellen des geschmückten Königsbaumes.

Saal dekoriert

Die Saalgestaltung obliegt wie auch im letzten Jahr Karl Hubert Schiffer und den Schützenfrauen. Danach wird der Festsaal wieder im Blumenschmuck und in besonders aufwendiger Dekoration erstrahlen.

Am Samstag gegen 19 Uhr, am Vorabend zum 1. Mai, wird von der Jugend der von den Dorfkindern bunt geschmückte Maibaum aufgesetzt. Am Sonntag, 1. Mai, 16.30 Uhr, gibt es dann den großen Umzug durch Leiffarth. Angeführt wird der Festzug vom Trommlercorps Kraudorf und der

Musikkapelle Würm. Königspaar Anton und Andrea Breitsameter wird dabei von der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth, der St. Gereon-Schützenbruderschaft Würm und der St. Johann-Schützenbruderschaft Lindern begleitet.

Nach dem Festzug erfolgt in der Randerather Straße die große Parade unter Leitung von General Matthias Houben. Anschließend ist Kirmesausklang im Festsaal, ohne Eintritt. Dazu ist insbesondere die Dorfbevölkerung recht herzlich eingeladen.

Mit Fahنشmuck

Wie auch im letzten Jahr wird wieder die Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk die Zapfanlage übernehmen und die Getränke bereit stellen.

Im Haus Hubertus ist dann am Montag gegen 10.30 Uhr noch ein zünftiges Frühschoppen angesagt. Zur Kirmeszeit wird die Leiffarther Bevölkerung gebeten, die Häuser mit Fahnen zu schmücken.

Tobias Breitsameter
Jacqueline Dohmen
Jacqueline Esser
Dylan-Lutz Fechner
Jenny Frenken
Jonas Frissen
Cathrin Hilgers
Tobias Houben
Alina Kilsch
Daniel Kochs
Maik Küppers
Laura Lambertz

Freund

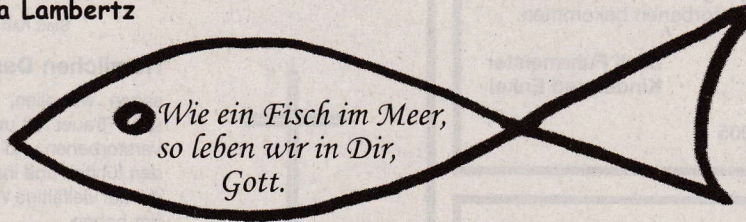
Iesus

Sohn Gottes

Christus

Heiland

Tim Mertens
Lars Ortmanns
Tilo Peschen
Deborah Platzbecker
Maximilian Plum
Saskia Rataiscak
Alice Renkens
Jaqueline Schönenberg
Jennifer Stockmann
Alica Zimmermann
Jana Zimmermann



Wir, die Kommunionkinder der Pfarre St. Gereon Würm, möchten gemeinsam

Danke

sagen für die vielen Glückwünsche und Geschenke, die unser Fest am Weißen Sonntag zu einem wunderschönen und unvergesslichen Tag machten.

Ein ganz liebes Dankeschön auch an unseren Herrn Dechant Norbert Kaluza und an unsere Eltern, die uns liebevoll zu diesem Fest geleitet haben.

Sap. So 24.04.2005

Im April, 2005.

Schützenkinder führen Festzug an

94-219
11.05.05

St. Hubertus feiert Frühkirmes in Leiffarth bei strahlendem Sonnenschein

GEILENKIRCHEN-LEIFFARTH.

Strahlender Sonnenschein begleitete die Frühkirmes der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth. Mit dem Ausschmücken des Königshauses an der Randerather Straße begann das viertägige gesellige Treiben.

Unter den Augen einiger Bürger des Ortes stellte die Dorfjugend in Zusammenarbeit mit der Bruderschaft am folgenden Tag den von den heimischen Kindern schön geschmückten Maibaum auf dem Vorplatz des Hubertussaales auf.

Im gemütlichen Kreis feierten die Schützen zusammen mit den Bürgern am Abend. Die Schützenfrauen und Karl Hubert Schiffer

hatten wie schon im letzten Jahr dafür gesorgt, dass der Saal in Blumenschmuck und aufwändiger Dekoration „erstrahlte“.

Der Sonntag begann mit einem kleinen Frühschoppen am Hubertushaus, bevor sich am Nachmittag der große Festzug als Höhepunkt der Frühkirmes mit klingendem Spiel in den mit Fahnen geschmückten Straßen von Leiffarth ankündigte.

Das Königspaar der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft, Anton und Andrea Breitsameter, stand im Blickpunkt der Zuschauer. Musikalisch angeführt vom Trommler- und Pfeiferkorps Kraudorf und dem Musikcorps Würm, gaben

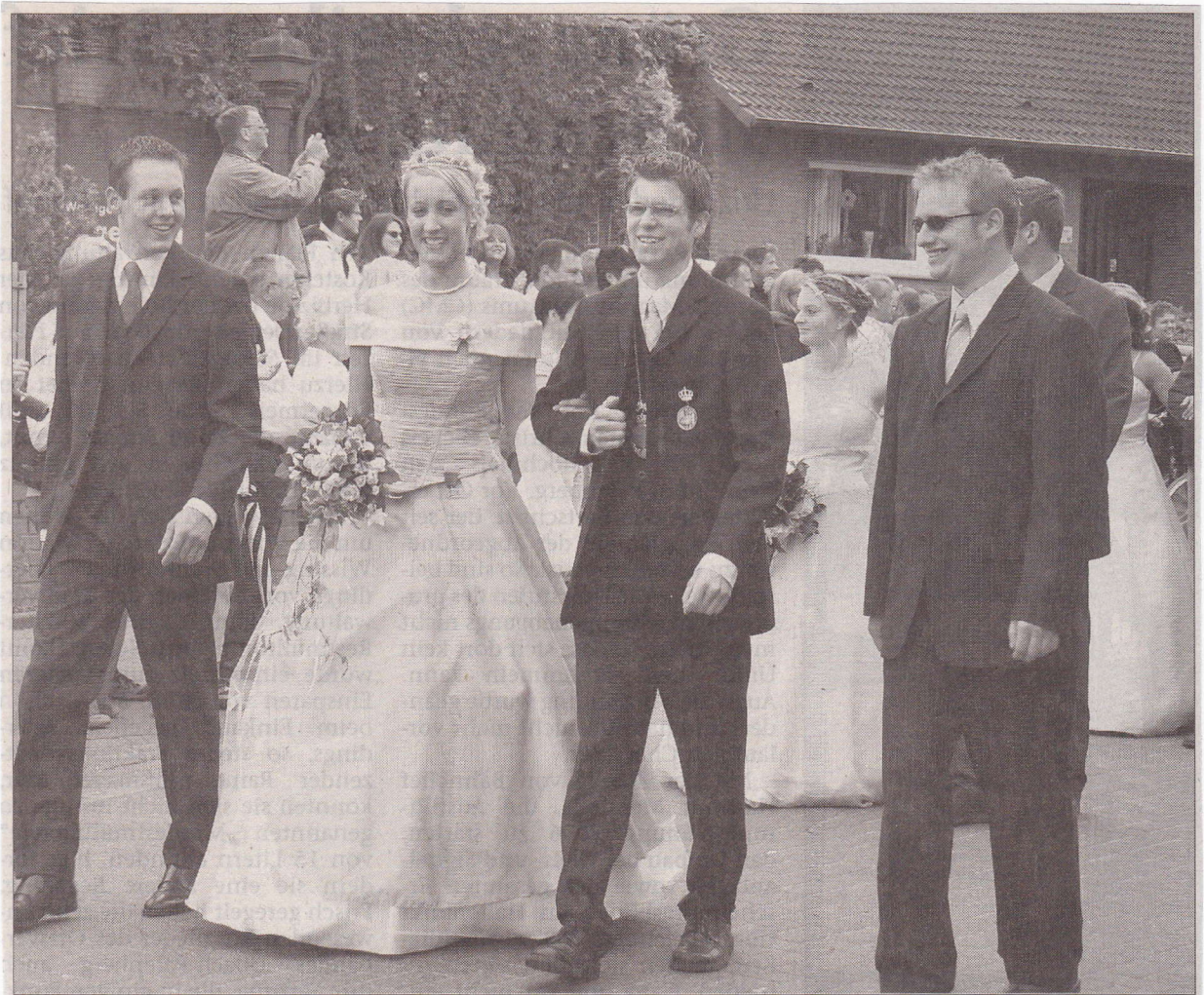
auch die St.-Gereon-Bruderschaft Würm und die St.-Johannes-Schützen aus Lindern mit ihren Majestäten ein schmuckes Bild ab. Eine Gruppe von Schützenkindern hatte sich mit geschmückten Fahrrädern an die Spitze des Festzuges gesetzt.

Der anschließende Vorbeimarsch der Bruderschaften und Instrumentalvereine an den Majestäten wurde vom Publikum mit Applaus bedacht.

Mit einem geselligen Dämmer-schoppen im Hubertussaal endete der Sonntag für die Schützen. Die Feierlichkeiten fanden am Montag mit einem Frühschoppen ihren Ausklang. (g.s.)



Das Königspaar Anton und Andrea Breitsameter stand beim Festzug der Frühkirmes der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth im Mittelpunkt. Auch Dechant Norbert Kaluza (l.) marschierte mit. Foto: Georg Schmitz



Hunderte begeisterte Zuschauer erlebten anlässlich der Maikirmes in Beeck einen schönen Festzug mit einem lächelnden Maikönigspaar Thomas Schulze und Claudia Benend. Foto: Georg Schmitz

Viel Beifall für schmucke Paare

Maikirmes des Junggesellenvereins Beeck zieht die Besucher an

9a-219
24.05.2005

GEILENKIRCHEN-BEECK. Hübsche Frauen in tollen Kleidern und starke Männer in gepflegtem Outfit standen bei der Maikirmes in Beeck im Blickfeld der Zuschauer. Der Junggesellenverein Beeck veranstaltet alljährlich die beachtenswerte Festivität, die mit einer Rocknacht begann und am nächsten Tag mit dem Königsball fortgesetzt wurde. Unter reger Beteiligung der ortsansässigen Vereine und der Löscheinheit der Feuerwehr bildete der große Festzug am Sonntagnachmittag einen weiteren Höhepunkt der Maikirmes. Die beiden Junggesellenvereine

aus Körrenzig mit ihrem Maikönigspaar René Meier und Jessica Schmitz sowie Rurich mit Michael Keirat und Sarah Straten sorgten neben den Beecker Gastgebern für zusätzliche „schmucke Bräute“ beim Marschieren. Flankiert von ihren Adjutanten Johannes Benend und Oliver Hensen und begleitet von den Gefolgspaaren Tanja Busch/Daniel Walter, Christina Hensen/Michael Narizek, Vera Schulze/Eric Strauch und Anne Kohnen/Christoph Peschen bildete das Maikönigspaar der gastgebenden Junggesellen, Claudia Benend und Thomas Schulze,

einen herausragenden Blickfang. Hunderte Zuschauer säumten die Straßen des Golddorfes und ließen sich auch die abschließende Parade nicht entgehen. Eine Gruppe Beecker Kids auf Fahrrädern führte die Teilnehmerriege an. Die beiden Trommler- und Pfeiferkorps aus Beeck und Prummern sowie die Privat Musikkapelle Scherpenseel waren für das „klingende Spiel“ zuständig. Im Vorbeimarsch und bei der Parade gab es immer wieder viel Applaus für die Maikönigspaare. In geselliger Runde klang im Anschluss der Kirmes-tag auf dem Schulhof aus. (g.s.)

„Fingerzeig aus heiterem Himmel“ über Wurm

Dörfliche Idylle wird durch heftiges Gewitter gestört. Telefonanlagen und Computer zerstört. Auch die Kirchturmsuhr ist nach Blitz defekt, kann aber von Dechant Norbert Kaluza repariert werden. Ersatzteile aus Polen.

VON UNSEREM MITARBEITER
GEORG SCHMITZ

GEILENKIRCHENER-WÜRM. Die Nacht vom 20. auf den 21. Mai werden die Würmer so schnell nicht vergessen, denn kurz nach Mitternacht wurden sie „aus heiterem Himmel“ aus ihrem Schlaf gerissen und ihrer Kommunikationsmittel beraubt. „Wetterfeuchten“ und Donnerrollen hatten Minuten zuvor die unheilvollen Geschehnisse angekündigt. Um 0.25 Uhr blieb dann die Kirchturmuhr abrupt stehen. „Das war wie bei einem Erdbeben, das Haus hat richtig gewackelt“, erinnert sich Jürgen Gerund.

Der erste gewaltige Blitz um 0.14 Uhr hatte keinen größeren Schaden angerichtet und war eigentlich nur ein kleiner Vorge-schmack auf das, was sich elf Minuten später ereignete. Zu diesem Zeitpunkt ging Udo Thevis nach Hause und war etwa in der Ortsmitte, als der „Wahnsinns-Blitz“ etwa zehn Meter vor ihm in den Boden „donnerte“. „Ich habe die Beine in die Hand genommen und bin schnell davon gelaufen“, sagt Udo Thevis. Verbrannt habe es gerochen, und von dem Schrecken musste er sich erst einmal erholen. Der Blitz hat offensichtlich die dort in der Erde liegenden Ka-

belschächte getroffen und sich über Strom- und Telefonleitungen bis in den zentralen Verteilerkasten der Telekom in Höhe der Bushaltestelle und in zahlreiche Haushalte fortgepflanzt. Aufgrund der Überspannung entstand im weiten Umkreis erheblicher Schaden.

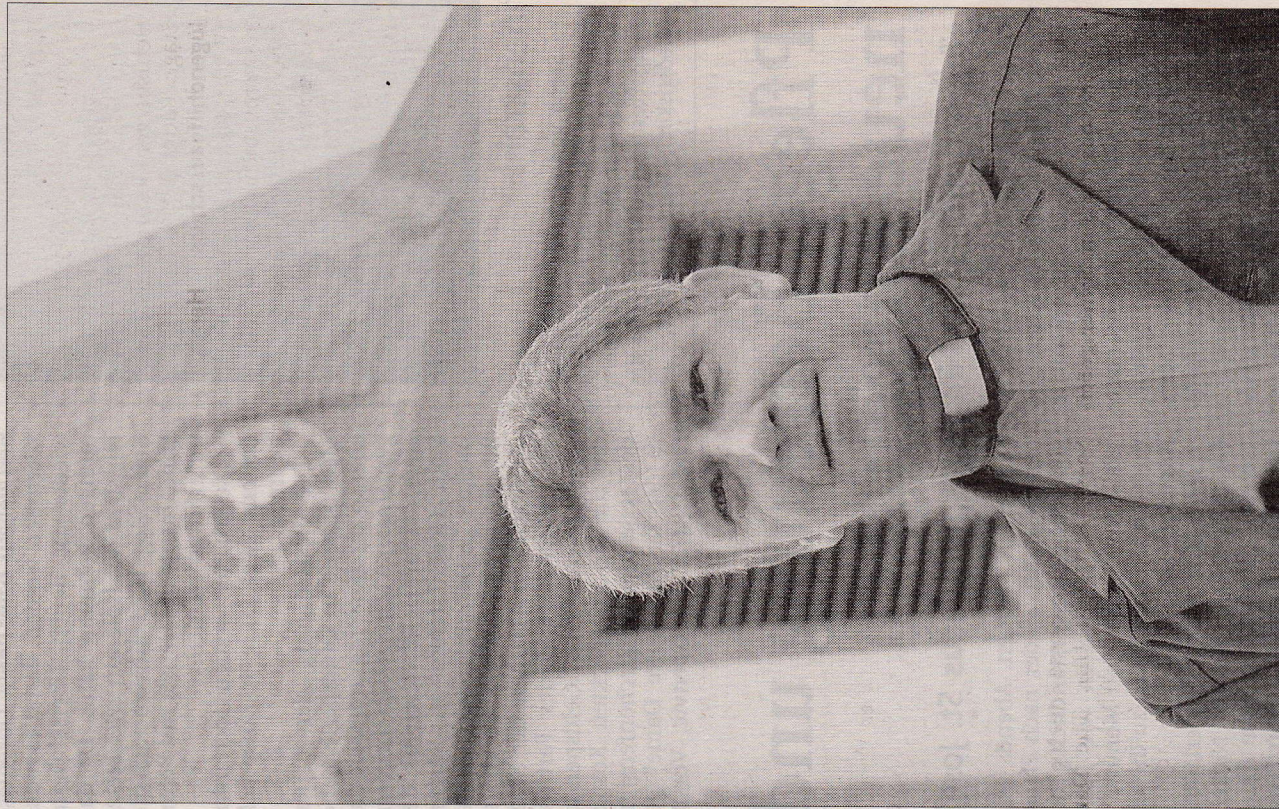
„In Wurm ist fast jeder zweite Haushalt irgendwie betroffen“, erzählt Jürgen Gerund. Gerund ist für eine Versicherung tätig und bearbeitet derzeit Schadensfälle, die durch den Blitzschlag verursacht wurden.

„Volltreffer“

Besonders viele defekte TV-Geräte, Telefonanlagen und Computer stehen auf seiner Schadensliste, aber auch einige Heizungsanlagen wurden außer Betrieb gesetzt. „Auch bei mir ist das DSL-Equipment mit TBA und Splitter kaputt gegangen“, erinnert sich Jürgen Gerund. Daneben hat er Meldungen von zerstörten Kaffeemaschinen und Kühlgeräten bekommen. Seit dem 23. Mai ist der Reparaturdienst der Telekom in Wurm unterwegs. Dechant Norbert Kaluza hat den „Fingerzeig aus heiterem Himmel“ ebenfalls erlebt und stand Sekunden nach dem „Volltreffer“ stramm neben seinem Bett“. Die mittlerweile ersetzten

Steckdosen im altherwürdigen Gotteshaus waren schwarz. „Eine wurde sogar aus der Wand geschleudert“, sagt der Geistliche. Und weiter: „Von der mit 64 Ampere abgesicherten Hauptsicherung sind nur noch Kleinteile übrig.“ Mikrofonanlage, Glockenantrieb, Glockensteuerungscomputer, Heizungssteuerung und fast die komplette Elektroanlage sind in der Kirche zerstört worden. Im Pfarrhaus hat es die ISDN-Anlage mit Fax, Telefon und den PC erwischt. Die gespeicherten Daten sind weg“, erzählt Norbert Kaluza. Fast täglich würden in Kirche oder Pfarrhaus neue Schäden entdeckt. Die im Juli 2001 in drei Seiten des Kirchturms eingebaute große Uhr aus Oberschlesien ist zwischenzeitlich repariert, bis auf den Stundenschlag, für den noch ein paar Dinge fehlen.

Derart schnell konnte die Kirchenuhr nur wieder in Betrieb genommen werden, weil Norbert Kaluza schon vor Jahren jede Menge Ersatzteile besorgt hatte. Bei seiner nächsten Reise nach Polen wird er wieder Material aus Oberschlesien mitbringen. Der Erwerb der Uhr und der Einbau wurde damals durch Spenden aus der Bevölkerung ermöglicht, vor 2001 verfügte der Kirchturm nicht über einen „Zeitgeber“.



Dechant Norbert Kaluza hatte die Ersatzteile parat, so dass die Uhr im Kirchturm repariert werden konnte. Ein Blitzschlag hatte sie außer Betrieb gesetzt, viele Telefon- und Elektroanlagen im Ort zerstört und hohen Schaden angerichtet.

Die Herzen der Brüder schlagen für die Norddschleife

Marcel (27) und Pascal (21) Krichel sind infiziert vom „Motorsport-Fieber“. Beim Castrol-Haugg-Cup sechsmal der erste Platz.

VON UNSEREM MITARBEITER
GEORG SCHMITZ

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Zwei grundverschiedene Typen und doch das gleiche Hobby: Marcel Krichel (27) und sein jüngerer Bruder Pascal (21) haben sich dem Motorsport verschrieben und sind an den Wochenenden nicht selten auf „der Piste“ unterwegs und zwar überall dort, wo der Castrol-Haugg-Cup ausgefahren wird.

Vor acht Jahren brach beim gelernten Elektroinstallateur Marcel das „Motorsport-Fieber“ aus. Thomas Imig, Reifenhändler und ein Freund von Marcells Vater, drehte zu diesem Zeitpunkt bei der vorgenannten Leistungsreihe bereits seine Runden und wurde 2002 sogar Meister in seiner Kategorie. Marcel eiferte fortan nun Thomas Imig kräftig nach und sauste mit seinem Audi 80 Quattro im Alter von 19 Jahren zum ersten Mal über die Norddschleife des Nürburgrings. „13 Mark kostete damals eine 21,8 Kilometer lange Runde, heute sind es 13 Euro“, denkt Marcel Krichel an die preiswerten Zeiten zurück. Mit 15 fuhr Bruder Pascal zum ersten Mal mit – als Beifahrer, versteht sich. Das weckte auch das Interesse für den Motorsport beim „Bruderherz“. Sehnsüchtig wartete der gelernte Tischler auf seinen Führerschein.

Seit 2004 hat sich Marcel Krichel im Castrol-Haugg-Cup eingeschrieben. Pascal saß bei den Rennen im vergangenen Jahr auf dem Beifahrersitz des Porsche 968 CS mit Baujahr 1993. Bei 3,0 Liter Hubraum bringt das nicht für den



Zwei Brüder haben ihre Leidenschaft für den Motorsport entdeckt: Marcel (mit Porsche) und Pascal Krichel (mit Golf GTI) aus Geilenkirchen-Würm verzeichnen erste Erfolge beim Castrol-Haugg-Cup. Foto: Georg Schmitz

öffentlichen Straßenverkehr zugelassene Renngefahr 270 PS auf die Räder und schafft eine Geschwindigkeit von bis zu 260 Stundenkilometern. Prompt fuhr Marcel Krichel bei sechs Rennen den ersten Platz ein, drei zweite Plätze in sei-

ner Gruppe H, Klasse 11. Auch das Gesamtergebnis kann ihn stolz machen: Er belegte beim kompletten Castrol-Haugg-Cup einen fünften Platz – und das bei erstmaliger Teilnahme.

Vor wenigen Wochen ging Mar-

beim Tanken war der Tankdeckel nicht richtig drauf“, erinnert er sich. Dadurch sei ein Spritverlust entstanden und er habe wieder einfahren müssen. Bruder Pascal nahm zum ersten Mal mit eigenem Golf II GTI (1,8 l Hubraum, 150 PS, 220 km/h) teil und erreichte einen annehmbaren 4. Platz in seiner Klasse (bis 2 Liter Hubraum). Beide sind begeistert von der Atmosphäre auf dem Nürburgring, denn während des weltbekanntesten 24-Stunden-Rennens sorgten 180 000 Motorsportbegeisterte für Super-Stimmung.

Spa-Franchorchamps

Die beiden Brüder aus Würm sammeln in wenigen Tagen weitere Rennsporterfahrung auf der Formel-1-Strecke in Spa-Franchorchamps/Belgien, denn auch dort wollen sie beim Castrol-Haugg-Cup starten. Marcel und Pascal sehen den Motorsport als Hobby und Spaßfaktor, aber: „Wir möchten schon gerne vorne mitmischen.“ Deshalb wollen sie die nächsten sechs Rennen ebenfalls bestreiten. Das können sie ohne weiteres, denn sie haben die Berechtigung dazu, und zwar vom DMSB (Deutscher Motorsport Bund) der unter dem Dachverband FIA die Rennfahrer-Lizenz auslobt. Immer auf der Suche nach Sponsoren werden Marcel und Pascal nur selten fündig. „Eine Rennsaison geht ganz schön ins Geld“, wissen beide.

Ergebnisse und Infos unter
@ www.castrol-haugg-cup.com

96-219
10.06.
2005

9u-2 11.6.05

Ganz Würm spielt Fußball

GEILENKIRCHEN-WÜRМ. Der Förderverein der Ortsvereine Würm veranstaltet am Freitag, 17., und Samstag, 18. Juni, ein Dorffußballturnier auf dem Sportplatz in Würm. Insgesamt haben sich sechs Damen- und elf Herrenmannschaften angemeldet. Begonnen wird am Freitag um 19 Uhr. Fortgesetzt werden die Spiele am Samstag um 11.30 Uhr. Das Spiel um Platz drei Frauen beginnt um 17 Uhr, Spiel um Platz drei Herren um 17.30 Uhr. Um 18 Uhr beginnt das Frauenendspiel und das Endspiel der Herren um 18.30 Uhr. Der Erlös der Veranstaltung fließt in das Projekt Bürgerhalle.

Es ist endlich soweit:

Die Experten sind gespannt, es laufen hohe Wetten, die Bundesliga ist out und alles blickt auf unser großes

Fußballturnier

Veranstalter: Förderverein der Ortsvereine Würm e.V.

von Freitag, dem 17. Juni, Spielbeginn 19:00 Uhr bis zum
18. Juni, Spielbeginn 11:00 Uhr auf dem Würmer Sportplatz

Werden die Frauen der Frauengemeinschaft den Titel holen, oder haben die Schützen der drei Bruderschaften die Nase vorn, oder hat der Karneval die besseren Karten? Wird sich das harte Training der Musiker auszahlen und wird möglicherweise der Schiedsrichter daran Schuld sein, dass die Fußballer oder die Feuerwehr kein einziges Tor geschossen haben? Oder schnappt eine der Straßen- oder Dorfmannschaften allen den Titel weg? Wir werden es bald wissen.

Alle Gruppen sind herzlich eingeladen Mannschaften zu stellen.
Lautstarke Fangruppen sind ausdrücklich erwünscht.
Für Imbiss und Getränke ist an beiden Tagen gesorgt.
Viel Spaß, spannende und vor allen faire Spiele wünscht allen teilnehmenden Mannschaften.

Dechant Norbert Kaluza als Schirmherr
und die Vorstandschaft des Fördervereins der Würmer Ortsvereine e.V.

Der Erlös fließt in das Projekt Bürgerhalle.

**Anmeldung bei F.-J. Krichel unter Tel.: 02453 2535 oder
E-Mail: fjkrichel@freenet.de**

Spiel – und Turniermodus:

Kleinfeld (Jugendtore)

5 Spieler + Torwart pro Mannschaft

Spielzeit in der Vorrunde:

1 x 10 Minuten. Es werden 2 Vorrundengruppen gebildet.

(jeweiliger Gruppensieger erreicht das Endspiel,

der Zweitplatzierte spielt um Platz 3), Endspiel 1 x 15 Minuten.

Der Spielplan wird nach erfolgten Mannschaftszusagen erstellt.



94-219: 15.06.2005

Hoher Bruderschaftsorden als Dank für langj.

Die 110 Jahre alten St.-Josef-Schützen Müllendorf feiern Sommerkirmes, ehren treue Mitglieder und zeich

GELENKIRCHEN-MÜLLENDORF. Eines der Highlights der Sommerkirmes der St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf waren Ehrungen verdienter Mitglieder: „Eine ganz besondere Auszeichnung wird dabei Ludwig Plum zuteil. Er hat sich in den letzten Jahrzehnten große Verdienste um die Schützenbruderschaft erworben und wird mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet“, freut sich Bezirksbundesmeister Josef Kouchen sichtlich darüber, dass er einen seit Jahren sehr aktiven Schützenbruder ehren durfte. Drei weitere Mitglieder der St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf mit Heinrich Esser, Peter Kühlen und Peter Forg wurden hoch dekoriert. Sie erhielten aus der Hand von Bezirksbundesmeister Kouchen die Fürst Salm-Reifferscheidt-Dyck Plakette. Schon vorher hatte Kouchen im Rahmen des Königsballs langjährige Mitglieder für ihre Treue zur Schützenbruderschaft ausgezeichnet. Die entsprechende Ehrennadel mit Urkunde erhielten dabei Heinz Holthausen,

Heinrich Esser, Peter Forg und Willi Görtz für 50-jährige Mitgliedschaft. Seit 40 Jahren gehören Ludwig Plum und Wolfgang Apweiler der Schützenbruderschaft an, immerhin schon 25 Jahre ist Rolf Kreuz Mitglied der St.-Josef-Schützen.

Königsball

Der Königsball in der herrlich hergerichteten Festhalle war durch den Einzug der Würdenträger festlich eröffnet worden: Die St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf besteht inzwischen seit 110 Jahren, aber erstmals hat die Bruderschaft mit Rita Plum eine Schützenkönigin. Ihr zur Seite steht Ehemann Ludwig Plum, auch Prinz Christian Ehlen zog zu den Klängen des Moonlight Duos in die gut gefüllte Festhalle gemeinsam mit einer Vielzahl Begleitpaaren ein.

Den Königsball nutzen die Müllendorfer Schützen seit vielen Jahren, um ihre Vereinsmeister zu ehren: In der Schülerklasse setzte



Hohe Auszeichnungen: Bezirksbundesmeister Josef Kouchen (r.) ehrt Mitglieder Müllendorf.

WEGBERG. Die Tauben der Reisevereinigung Wegberg haben weitere Flüge absolviert.

Ab Pont St. Maxence über 334 Kilometer waren die Sieger: 1., 2., 23. und 28. Ralf Paulßen, Klinikum; 3. Jürgen und Jasmin Terhag, Klinikum; 4. Heinz Brocker, Tüschbroich; 5. Heinrich Giesen, Born; 6., 10., 18. und 29. Wilfried Krug, Niederkrüchten; 7. Hans Bodden, Arbeck; 8., 12., 14., 15. und 21. SG Kraft-Oberdörster, Arbeck; 9. Herbert Schröders, Niederkrüchten; 13., 19. und 24. Theo Fritzen, Wegberg; 16. Kevin Plätzmüller, Amern; 17. Theo Kindler, Elmpt; 20. Herbert Kohnen, Amern; 22. Hans Passers, Amern; 25. Berthold Maruszyk, Elmpt; 26. Kluske und Sohn, Niederkrüchten; 30. SG Jansen-Mertens, Elmpt. Auch die Jährigen flogen ab Pont St. Maxence. Die Sieger: 1. Heinz Birx, Niederkrüchten; 2., 7. und 8. Martin Rütten, Niederkrüchten; 3. und 25. Gustav Schiwe, Elmpt; 4. und 27. Kurznaz und Sohn Oktai, Brüggel; 5. Hans-Josef Leven, Oberkrüchten; 6. und 30. Herbert Schröders, Niederkrüchten; 9. Heinz Brocker, Tüschbroich; 10. Josef Neuenhofen, Brüggel; 11. SG-Jansen-Mertens, Elmpt; 12. Markus Krug, Niederkrüchten; 13. Berthold Mar-



Viel Applaus bei der Parade der Müllendorfer Schützen

96-219
17.06.2005

Beim großen Festumzug der Sommerkirmes der St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf stand das Königspaar mit Schützenkönigin Rita sowie Ehemann Ludwig (Plum) im Mittelpunkt und erhielten viel Beifall. Bei der Parade vor dem

Königspaar hatten sich viele Kirmesgäste eingefunden und klatschten nicht nur für das Königspaar Beifall.

Auch die übrigen Begleiterpaare zogen die Blicke auf sich. Weiter im Mittelpunkt stand Prinz Christian Ehlen. Während des Festzuges durch

den festlich geschmückten Ort gab es am Straßenrand weiterhin viel Applaus für den Festzug. Das schöne Wetter lockte nach dem Festumzug viele Besucher zur Festhalle, hier feierte Müllendorf gemeinsam weiter seine Kirmes.

Foto: -agsb-

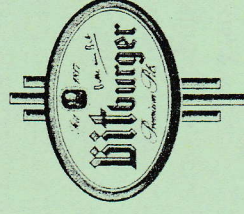
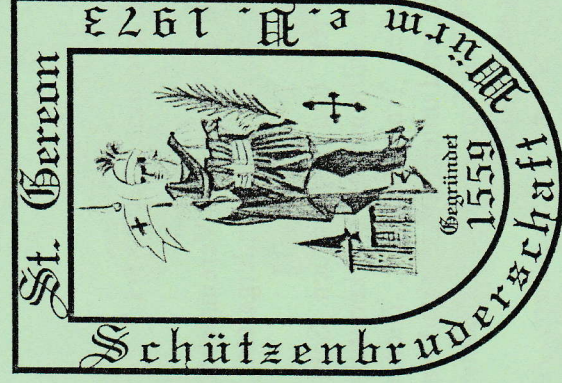


**Interesse?
Dann melde Dich!**

Feuerwehr Würm

Gerätehaus Linderner Straße
52511 Geilenkirchen Würm

Festprogramm Wurmtalfest In Würm



1. – 4. Juli 2005

Würm freut sich auf Ihren Besuch

94-219: 15.06.2005

Hoher Bruderschaftsorden als Dank für langjährigen Einsatz

Die 110 Jahre alten St.-Josef-Schützen Müllendorf feiern Sommerkirmes, ehren treue Mitglieder und zeichnen ihre Vereinsmeister aus

94-219: 15.06.2005

GELENKIRCHEN-MÜLLENDORF. Eines der Highlights der Sommerkirmes der St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf waren Ehrungen verdienter Mitglieder: „Eine ganz besondere Auszeichnung wird dabei Ludwig Plum zuteil. Er hat sich in den letzten Jahrzehnten große Verdienste um die Schützenbruderschaft erworben und wird mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet“, freut sich Bezirksbundesmeister Josef Kouchen sichtlich darüber, dass er einen seit Jahren sehr aktiven Schützenbruder ehren durfte. Drei weitere Mitglieder der St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf mit Heinrich Esser, Peter Kühlen und Peter Forg wurden hoch dekoriert. Sie erhielten aus der Hand von Bezirksbundesmeister Kouchen die Fürst Salm-Reifferscheidt-Dyck Plakette. Schon vorher hatte Kouchen im Rahmen des Königsballs langjährige Mitglieder für ihre Treue zur Schützenbruderschaft ausgezeichnet. Die entsprechende Ehrennadel mit Urkunde erhielten dabei Heinz Holthausen,

Heinrich Esser, Peter Forg und Willi Görtz für 50-jährige Mitgliedschaft. Seit 40 Jahren gehören Ludwig Plum und Wolfgang Apweiler der Schützenbruderschaft an, immerhin schon 25 Jahre ist Rolf Kreutz Mitglied der St.-Josef-Schützen.

Königsball

Der Königsball in der herrlich hergerichteten Festhalle war durch den Einzug der Würdenträger festlich eröffnet worden: Die St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf besteht inzwischen seit 110 Jahren, aber erstmals hat die Bruderschaft mit Rita Plum eine Schützenkönigin. Ihr zur Seite steht Ehemann Ludwig Plum, auch Prinz Christian Ehlen zog zu den Klängen des Moonlight Duos in die gut gefüllte Festhalle gemeinsam mit einer Vielzahl Begleitpaaren ein.

Den Königsball nutzen die Müllendorfer Schützen seit vielen Jahren, um ihre Vereinsmeister zu ehren: In der Schülerklasse setzte



Hohe Auszeichnungen: Bezirksbundesmeister Josef Kouchen (r.) ehrt Mitglieder der Schützenbruderschaft St. Josef Müllendorf.

Foto: Keusch

sich Michael Baumanns mit 89 von 100 möglichen Ringen vor Patrik Bings (88) und Markus Baumanns (83) durch. Sieger der aktiven Schützenklasse wurde Frank Bechholds mit 141 von 150 Ringen, dahinter kamen Michael Plum (138) und Rudi Baumanns (126) auf die weiteren Plätze.

Frauenpokal

Die Schützenklasse inaktiv hatte in Dirk Sieberts mit 87 von 100 Ringen den Sieger, Königin Rita Plum (86) und Hermann Rieke (77) kamen auf die Plätze. In der Altersklasse siegte Lubinka Rudolph mit 94 Ringen vor Hans-Josef Baumanns (92) und Rudi Treumanns (90), in der offenen Klasse setzte sich Michael Plum (30) von 30 möglichen Ringen vor Rita Plum (28) und Norbert Rudolph (27) durch.

Den Frauenpokal entschied Verena Bolzen mit 97 von 100 Ringen für sich. Die Siegerehrung nahm Schießmeister Rudi Baumanns vor. (hk)



Viel Applaus bei der Parade der Müllendorfer Schützen

96-219
17.06.2005

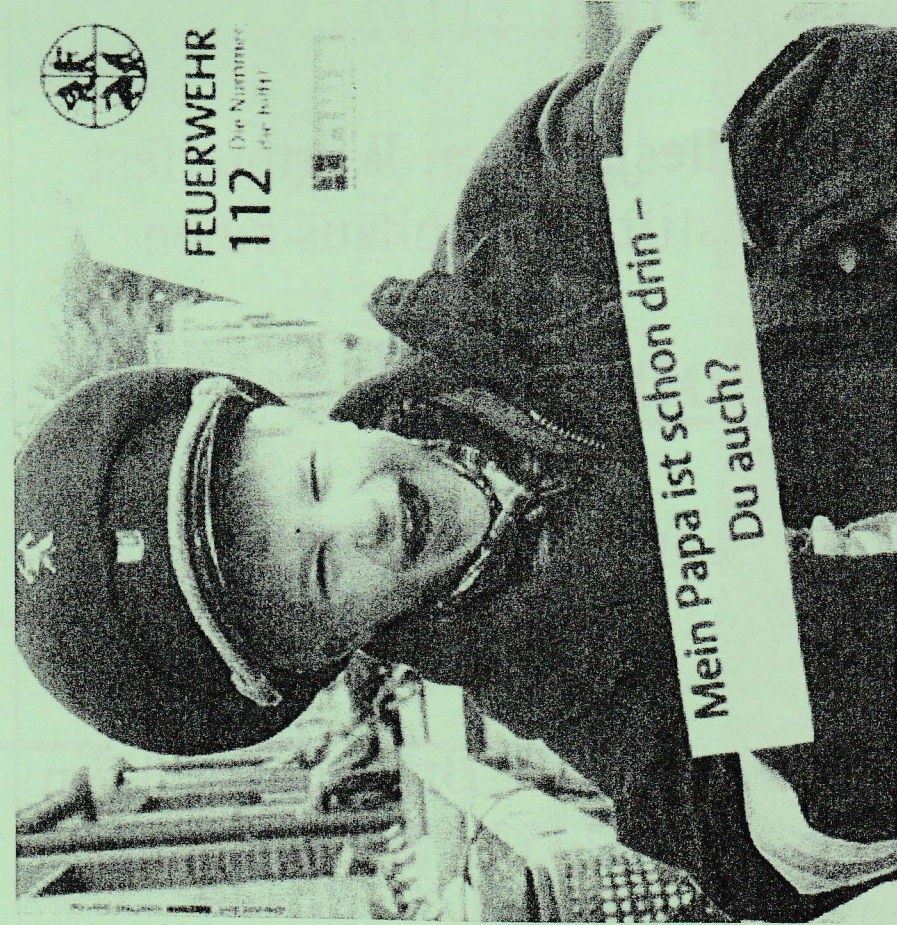
Beim großen Festumzug der Sommerkirmes der St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf stand das Königspaar mit Schützenkönigin Rita sowie Ehemann Ludwig (Plum) im Mittelpunkt und erhielten viel Beifall. Bei der Parade vor dem

Königspaar hatten sich viele Kirmesgäste eingefunden und klatschten nicht nur für das Königspaar Beifall.

Auch die übrigen Begleiterpaare zogen die Blicke auf sich. Weiter im Mittelpunkt stand Prinz Christian Ehlen. Während des Festzuges durch

den festlich geschmückten Ort gab es am Straßenrand weiterhin viel Applaus für den Festzug. Das schöne Wetter lockte nach dem Festumzug viele Besucher zur Festhalle, hier feierte Müllendorf gemeinsam weiter seine Kirmes.

Foto: -agsb-

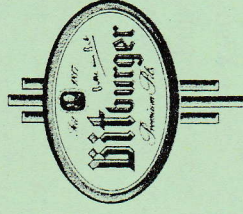
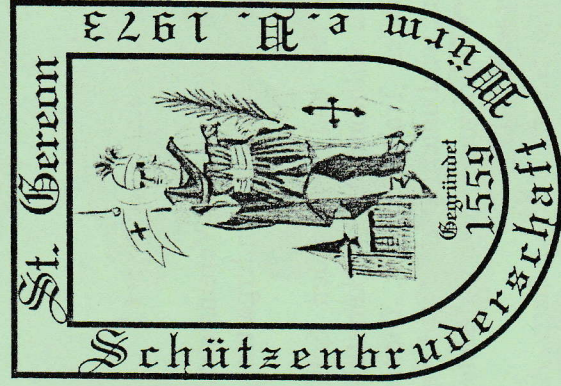


**Interesse?
Dann melde Dich!**

Feuerwehr Würm

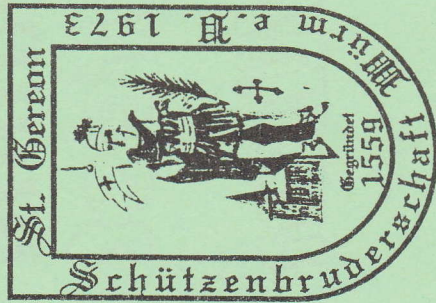
Gerätehaus Linderner Straße
52511 Geilenkirchen Würm

Festprogramm Wurmtalfest In Würm



1. – 4. Juli 2005

Würm freut sich auf Ihren Besuch



Achtung!

Wer hat Interesse am Schützenwesen und am Schießsport ?

Wir laden alle die Neugierig sind und Interesse am Vereinsleben haben in das neue Schützenhaus Marienstift (ehemaliger Kindergarten), in der Klosterstraße in Würm, ein.

Wer Spaß am Luftgewehrschießen hat und den neuen Schießstand kennen lernen will, ist immer herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. An den wöchentlichen Trainingstagen, Dienstags ab 19.00 Uhr und Mittwochs ab 18.00 Uhr, wird unter Aufsicht und Anleitung mit Vereinsgewehren geschossen. Willkommen sind Mädchen und Jungen ebenso wie Frauen und Männer jeden Alters.

Also: Nicht lange überlegen und kommen, oder nähere Auskunft erfahren unter Tel.: 383597, 3353 oder 1453 sowie im Schützenhaus selbst unter Nr.: 382329
Bis bald!



Eure
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V

Unsere Schüler- und Jungschützen



Grüßwort des Königspaares

Wo Tradition und Neues im Bewusstsein der Vereine wachgehalten werden, muß einem um den Fortbestand einer Gemeinschaft nicht bange sein. Zeigen auch Sie, dass Miteinander in unseren Orten Zukunft hat. In diesem Sinne, laden wir Sie zu unserem diesjährigen Wurmalfest ganz herzlich ein, mit uns zu feiern. Das Königspaar und die Prinzessin wünscht der Bevölkerung unserer Dörfergemeinschaft sowie allen Gästen aus nah und fern frohe und unvergessliche Stunden in Würm.

Wolfgang und Rita Göttel Nina Göttel

Königspaar

Prinzessin

Der St. Gereon Schützenbruderschaft Würm



**Festprogramm zum
Wurmtalfest in Würm**

1. – 4. Juli 2005

Freitag, 1. Juli 2005

20.00 Uhr

OLDIENIGHT

mit Liveband „Riverside“



Samstag, 2. Juli 2005

15.30 Uhr Kinderbelustigung am Gereonhaus

20.00 Uhr Königsball auf dem Festzelt mit den



**Festprogramm zum
Wurmtalfest in Würm**

1. – 4. Juli 2005

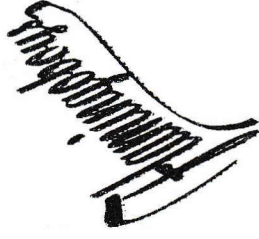
Sonntag, 3. Juli 2005

10.30 Uhr Musikalischer Frühschoppen

15.30 Uhr Festzug durch Würm mit Parade am Marienstift

Cafeteria
Tombola

Tanz mit den
sofort nach dem Festzug



Montag, 4. Juli 2005

10.00 Uhr Kirmesausklang mit Musik und Gulaschsuppe

Es laden ein:

Die St. Schützenbruderschaft Würm mit dem
Königspaar Wolfgang und Rita Göttel
sowie Prinzessin Nina Göttel



Ein strahlendes Königspaar bei strahlendem Sonnenschein: Die Majestäten der St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm, Wolfgang und Rita Göttel, standen beim Festzug im Mittelpunkt. Foto: Georg Schmitz

gu-219 05.07.2005

Würm vier Tage im Festtagsglanz

St.-Gereon-Schützenbruderschaft feiert mit großem Programm Sommerkirmes

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Die Bevölkerung aus Würm und Umgebung nahm am Wochenende regen Anteil am Wurmtalfest der St.-Gereon-Schützenbruderschaft.

Vier Tage lang präsentierte sich der Ort schön geflaggt und das Königshaus an der Klosterstraße festlich geschmückt. Das Ausschmücken der Residenz von Wolfgang und Rita Göttel und das Aufstellen des Königsbaumes hatten die Schützenbrüder zusammen mit Nachbarn kurz vor Beginn der Feierlichkeiten übernommen. Die Schützenfrauen lieferten mit zahlreichen selbst gefertigten Rosen den Blumen- und die Senioren des Vereins den Grünschnitt für die herrliche Dekoration am Hauseingang.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Oldie-Night, bei der das Musiktrio „Riverside“ mit bekannten Evergreens an „alte Zeiten“ erinnerte. Dem Spielnachmittag für alle Kinder der Pfarre Würm

schloss sich am Abend der Königball an, bei dem die Würmer Majestäten Wolfgang und Rita sowie Prinzessin Nina im Mittelpunkt standen. Das Duo „Flamingoboy“ trug viel zum Gelingen des Abends bei. Zu den weiteren Programmpunkten gehörte eine Vorführung der Fahenschwenker des Bezirksverbandes Geilenkirchen.

Im Laufe des Abends zeichnete der stellvertretende Bezirksbundesmeister Herbert Plum Schützenbruder Leo Hensen für dessen Verdienste mit dem Hohen Bruderschaftsorden des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften aus.

Leo Hensen ist seit 30 Jahren Schießmeister der St.-Gereon-Bruderschaft. Nach Kirchgang und musikalischem Frühschoppen am Sonntagmorgen im Festzelt stand mit dem großen Festzug am Nachmittag ein weiterer Höhepunkt des Wurmtalfestes auf dem Programm. Neben den gastgebenden

St.-Gereon-Schützen und ihren Majestäten schlossen sich auch die St.-Hubertus-Bruderschaft Leiffarth mit Königspaar Anton und Andrea Breitsameter sowie die St.-Josef-Schützen Müllendorf mit Königspaar Ludwig und Rita Plum an.

Das Musikkorps Würm und das Trommler- und Pfeifercorps Beek sorgten für stimmungsvolle Klänge während des langen Marsches durch den Ort. Nach erfolgtem Marsch fand unter Leitung von Schützengeneral Franz-Josef Jansweidt noch eine Parade statt. Zu dieser Zeit hatte bereits die von den Schützenfrauen organisierte Cafeteria geöffnet.

Beim anschließenden Kirmesball spielten erneut die „Flamingoboy“ zum Tanz auf. Im Laufe der Veranstaltung wurden auch die Gewinner der Wurmtalfest-Tombola ermittelt. Am Montag klangen im Festzelt die Kirmesfeierlichkeiten aus. (g.s.)

Auch die Teufel überstehen Stromschnellen

Über 10 000 Besucher beim **Badewannen-Rennen** auf der Wurm. Würmer Wenk freut sich über feucht-fröhliches Spektakel. 60 startende Teams.

VON UNSEREM MITARBEITER
GEORG SCHMITZ

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Da dachten doch tatsächlich einige Verantwortliche, die Zuschauerzahlen der beiden vergangenen Jahre wären nicht zu toppen. Weit gefehlt, denn am Samstag „pilger-ten“ über 10 000 Besucher zum Badewannen-Rennen an die Wurm. Zwischen den ansonsten so beschaulichen Geilenkirchener Stadt-

teilen Würm und Flahstraß war wieder einmal „der Bär los“. Bei der vor sechs Jahren ins Leben gerufenen Badewannen-Gaudi gingen erneut rund 60 Teams mit kunstvoll umgebauten Schwimmkörpern an den Start, die – wenn auch äußerlich manchmal nicht

erkennbar – allesamt eines gemeinsam hatten: eine genormte Badewanne als Basis. Während die Menschenmengen noch den Wurmweg von Geilenkirchen oder Randerath kommend in Richtung Start oder Ziel schlenderten, bereiteten sich die ersten Teams auf die wilde Flussfahrt vor.

„Wir kommen durch, auch ohne Männer.“

DIE „SELFKANT-TEUFEL“

94-219

07.2005

Veranstalter „Würmer Wenk“ fand im Technischen Hilfswerk Übach-Palenberg, im Malteser Hilfsdienst aus Geilenkirchen, in der DLRG-Ortsgruppe Übach-Palenberg und in den Löscheinheiten Nirm und Würm der Freiwilligen Feuerwehr wertvolle Unter-



Heinrich Marx und Christian Kohr „Eiche“ zum dritten Mal beim Bades-

stützung. Ein Blick in das „Fahrerlager“ ließ Hoffnung auf ein frühzeitiges Kentern aufkeimen. Nach kurzer Sichtung war klar: Einige außergewöhnliche Gefährten konnten die Tortur auf den Stromschnellen nicht überstehen. Obwohl, der Wasserstand war in diesem Jahr ideal. Nach viel Regenfloss genug Wasser die Wurm runter. „Wir wollen die Fahrt genießen, erwarten den 1. Platz, aber sind auch mit dem 11. zufrieden“ gaben sich Stefan Hennes, Christian Backhaus und Harald Broch vom „Freundeskreis Heinsberg“ bescheiden. Hinter dem „Bachstelzen-Express“ verbarg sich das Männerballett Brachelen. Hinter ihrer „Zugmaschine“ hatten sie noch einen „Hänger“ gespannt, in dem es sich das Brautpaar Frank Lengersdorf und René Lutz (Braut bequem machten, bevor sie vor „Pastor“ Heinz Budde getraut wurden. Ihre Fahrt endete in einem feucht-fröhlichen Spektakel. Heinrich Marx und Christian Kohr waren zum dritten Mal mit der „Deutschen Eiche“ auf den Wurmwasser unterwegs. „In den letzten Jahren haben wir falschl



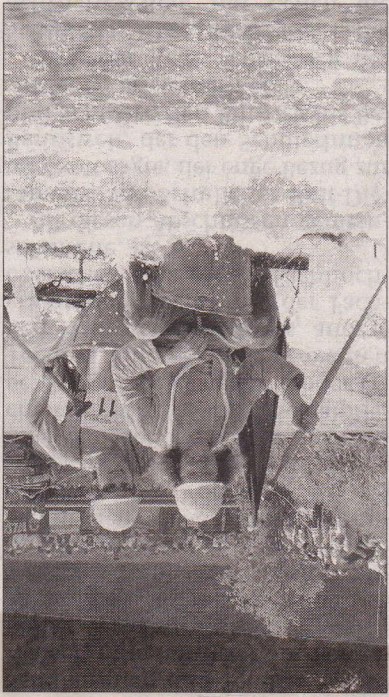
Die „Selfkant-Teufel“ Ylaine Gorissen, Eva Schmitz und Katharina Stoffels haben Spaß am munteren Plantschen in der Wurm.



en kennen die Tücken des Flussschens, denn sie sind mit ihrer „Deutschen
 annen-Rennen dabei.
 Fotos: Georg Schmitz

Bernd Meiers, Christoph Gross-
 wald und Kay Rozicka, vier Freun-
 de aus Birgden und Würm, haben
 ihr Boot „Der Untergang“ getauft.
 „Wir haben voll den Tiefgang und
 bleiben überall hängen“, weiß das
 Quartett. Aber: „Zur Not werden
 wir schwimmen.“ Hinter den
 „Selkant-Teufeln“ verborgen sich
 eigentlich drei Teufelinnen. Mai-
 ne Gortssen, Eva Schmitz und
 Katharina Stoffels sind zum ersten
 Mal dabei, haben aber ihr „Teufel-
 s-Boot“ schon einer Probefahrt auf
 dem Weiher in der ehemaligen
 Löwensafar unterzogen. „Wir
 kommen durch, auch ohne Män-
 ner“, ist sich das Trio sicher. Zwei
 Kumpel aus Tüddern sind mit
 ihrer „Schwimmenden Kegel-
 bahn“ bester Laune. Ihre durch-
 acht Bierfässer seitlich verstärkte
 Badewanne hat noch einiges
 drauf: Sie verfügt über eine Musik-
 anlage mit 200 Watt Leistung. Für
 die Zuschauer hatte sich die
 „Spritztour“ an die Würm bei
 Würm wieder einmal gelohnt.

© Große Fotogalerie im Internet
 www.an-online.de
 www.az-web.de



Die Stromschnellen zu überwinden,
 war für dieses Team kein Problem.
 gesteuert und sind gekentert“,
 erinnern sie sich. „Diesmal kom-
 men wir durch.“ Fabian Simons,

8000 freuen sich auf das Spektakel

gk-219 29.04.105

Die KG „Würmer Wenk“ lädt wieder zum Badewannen-Rennen auf der Wurm ein. Diesmal sind auch Teams aus der Bretagne dabei.

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Ein großes Ereignis wirft wieder seinen Schatten voraus: Zum sechsten Mal hat die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ für Samstag, 9. Juli, zur lustigen Badewannenfahrt auf der Wurm eingeladen. Die Besucher erinnern sich gerne an die vorherigen jecken Veranstaltungen gleichen Charakters.

Immer wieder gerne gesehen und mit viel Applaus bedacht werden die Teilnehmer, die mit ihren umgebauten Wannen im reißenden Wasser der Wurm kentern. Auch bei der sechsten Ausgabe des zwischenzeitlich in ganz Deutschland berühmt gewordenen Badewannenrennens sollten die „Wildwasserteams“ sich auf allerhand Feuchtigkeit gefasst machen. Nach dem Motto „Da bleibt kein Auge trocken“ werden sich die Wurmkanuten auf der knapp zwei Kilometer langen Strecke nicht nur nasse Socken holen.

Die Organisatoren trafen sich nun zur Lagebesprechung in der Gaststätte Basten in Wurm. Die Arbeitsgruppe mit Dieter Spelz, Sven Cüppers, Marcel Grundmann, Martin Schultes, Michael Engelen, Manny Walter und Sigi Greve sind derzeit mit umfangreichen Vorbereitungen beschäftigt.

Wenn bei den „fröhlichen Wasserspielen“ auch der Spaß im Vordergrund steht, so soll an der Sicherheit nicht gespart werden.

So besteht Helm- und Schutz-

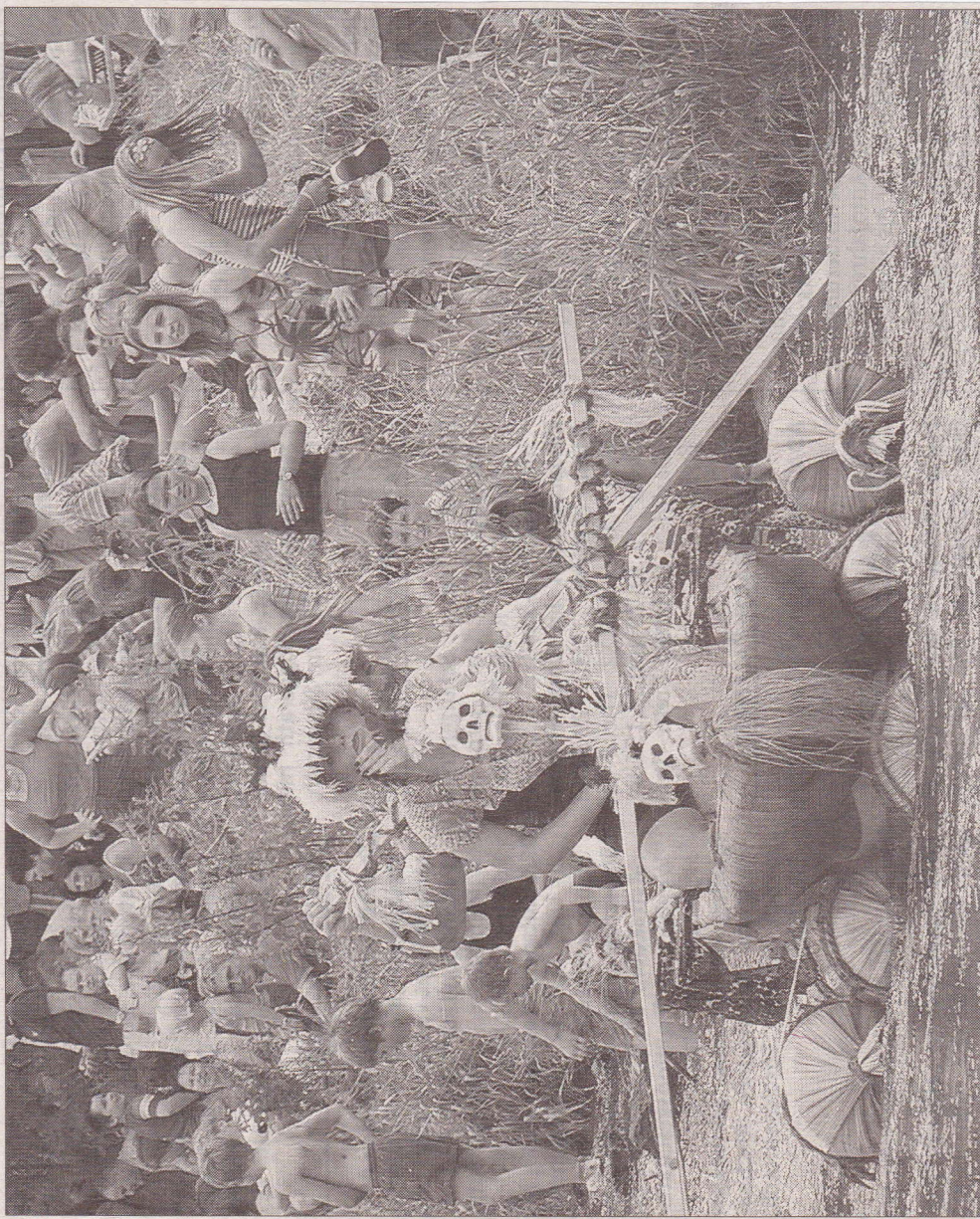
brillenpflicht für die Teilnehmer. Schwimmen sollten die Wildwasserfans auch können. Für die Sicherheit der Teilnehmer wie auch des Publikums sorgen die freiwilligen Helfer des Technischen Hilfswerks (THW), Ortsverband Übach-Palenberg, und der Löscheinheiten Wurm und Nirm der Freiwilligen Feuerwehr. Auch ein Sanitätsdienst wird eingerichtet. Bisher haben sich bereits viele Teams für das Badewannenrennen angemeldet.

Diesmal reisen sogar „Wassersportler“ aus Frankreich an. Zwei Teams aus dem fast 1000 Kilometer entfernten Saer in der Bretagne haben sich angemeldet.

Auch Belgier, Niederländer und Italiener sind diesmal mit dabei. Die Badewannenfans haben sich wieder „einfallsreiche“ Namen gegeben, hier eine kleine Auswahl: „Puderrosa Traumschiff Surprise“, „Raddampfer“, „Unsinkbar“, „Fahrende Kegelbahn“ oder „Die vier Betrunkenen“.

Die Veranstalter weisen allerdings darauf hin, dass keine Glasflaschen während der „Schiffahrt“ mitgenommen werden dürfen. Bei entsprechendem Wetter erwarten die Organisatoren wieder um die 8000 Zuschauer auf dem Wurmweg zwischen Müllendorf und Flahstraß.

Sonnenschutzmittel und Klappstühle haben im vergangenen Jahr manchem Besucher gute Dienste



Viele tausend Zuschauer werden auch in diesem Jahr bei der sechsten Auflage des weithin bekannten Badewannenrennens erwartet. Foto: Georg Schmitz

erwiesen. Für die Zuschauer steigt beim Burgfest im Honsdorf ab 18 Uhr wieder eine große Party.

Für das leibliche Wohl wird erstmals auch mit Grillspezialitäten gesorgt sein. Nach dem Rennen steigt beim Burgfest im Honsdorf ab 18 Uhr wieder eine große Party.

Bei der „Siegerehrung“ der Badewannenrennens werden auch in diesem Jahr bei der sechsten Auflage des weithin bekannten Badewannenrennens erwartet.

Das Siegerteam erhält den begehrten Wanderpokal. Nachdem die Plätze 11, 22, 33, 44 und 55 prämiert.

Das Siegerteam erhält den begehrten Wanderpokal. Nachdem die Plätze 11, 22, 33, 44 und 55 prämiert.

Jetzt noch Anmeldung möglich

- ▶ Noch können sich Interessenten ab 18 Jahre für die Teilnahme bewerben.
- ▶ Die Teilnahmebedingungen sind im Internet unter www.wuermerwenk.de zu erfahren.
- ▶ Telefonisch kann man sich unter ☎ 02453-383333 (Dieter Spelz) und ☎ 02453-3124 (Michael Engelen) anmelden.
- ▶ Der Startschuss fällt am 9. Juli um 15 Uhr auf der Wurm bei Müllendorf.

(g.s.)

KG Würmer Wenk laden wieder zum Badewannenrennen

Wildwasser-Super-Gaudi

Am 9. Juli.

Geilenkirchen (red). Welch tolle Sachen man mit einer Badewanne machen kann, konnte man schon in den vergangenen Jahre in Würm beobachten. Auch in diesem Jahr wird die KG Würmer Wenk e.V. 1949 wieder das feucht-fröhliche Badewannenrennen auf der Wurm präsentieren.

„Leinen Los“ wird es deshalb wieder am 9. Juli ab 15 Uhr heißen.

Rund 60 Teams mit vielversprechenden Namen wie „Titanic“, „Unsinkbar“ oder „Wurmfigther“ und passender Kostümierung starten mit ihren selbstgefertigten „Wasserfahrzeuge“ auf einem ca. 1,5 km langen Abschnitt des Flüsschens „Wurm“ zwischen Müllendorf und Flahstraß zu einer „Wildwasser-Super-Gaudi“.

Dabei kommen die Teilnehmer nicht nur aus dem Kreisgebiet Heinsberg.

In diesem Jahr wird sogar eine Abordnung des Partnervereins der „Roten Funken“ Würm aus dem fernen Scaer in Frank-



Mit besonderer Spannung verfolgt das Publikum das Verhalten der Teams an den Stromschnellen.

Süp. Sonntag 1.5.'05

reich erwartet.

Mit besonderer Spannung verfolgt das äußerst faire, aber immer wieder schadenfrohe Publikum das Verhalten der Teams an den Stromschnellen. Badewannen, die hier fast unvermeidlich nebst Besatzung im wahrsten Sinne des Wortes baden gehen, werden von den Zuschauern mit tosenden Applaus bedacht, auch

wenn dabei so mancher Zuschauer ein paar Spritzer Wurmwasser in Kauf nehmen muss. Im Anschluss an das feucht-fröhliche Rennen steigt im Haus Honsdorf ab 18 Uhr das Burgfest mit Siegerehrung der „Badewannenathleten“.

Da der Spaß und nicht der Wettkampf im Vordergrund stehen, werden die Plätze 1, 11, 22, 33, 44 und

55 prämiert. Außerdem erhält das Siegerteam einen Wanderpokal und alle Teams bekommen eine Urkunde zur erfolgreichen „Bezwingung“ der Wurm.

Die Teilnahme an dem Spektakel ist für alle Mitstreiter kostenlos. Infos und Anmeldungen online finden Sie im Internet unter www.wuermerwenk.de

Ortsvereine geben sich ein Stelldichein

Peter und Käthe Kühlen 50 Jahre verheiratet

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Er ist ein „Vereinsmeier“ wie er im Buche steht und seine Frau unterstützt ihn tatkräftig. Deshalb sind zur Goldhochzeit der Eheleute Peter und Käthe Kühlen aus der Müllendorfer Straße 18 in Würm auch alle herzlich eingeladen, die sich mit dem sympathischen Ehepaar verbunden fühlen.

Am Freitag, 15. Juli, ab 19 Uhr haben sich die Müllendorfer Schützen, der Karnevalsverein Würmer Wenk, der Heimatverein Geilenkirchen und viele andere angemeldet, für die Dorfchronist Peter Kühlen stets Anlaufstelle und helfende Hand ist. Gemeinsam geht es dann zum Gereonshaus, wo kräftig gefeiert werden soll.

Peter Kühlen wurde 1931 in Geilenkirchen-Bauchem geboren. Nach Beendigung der Schulzeit war er zunächst als Schaffner bei

der Kreisbahn, später bis zur Pensionierung bei der Firma Glanzstoff in Oberbruch tätig. Das Fotogra- phieren war stets sein liebstes Hobby und inzwischen ist sein Archiv zu einer wahren Fundgrube historischer aber auch aktueller Fotos und Schriften geworden. Ab und an stellt er seine „Schätzchen“ in ebenso interessanten wie amüsanten Diavorträgen vor.

Käthe Kühlen geb. Corall ist ein echtes Würmer Mädchen. 1933 geboren arbeitete sie nach der Schulzeit für etliche Jahre bei Glanzstoff bevor sie sich der Pflege ihrer Mutter, dem Haushalt und dem geliebten Garten widmete. Kennen gelernt haben sich die beiden Jubilare aber nicht während der Arbeit, sondern beim Schützenfest im benachbarten Prummern.

Natürlich konnte der junge Mann das hübsche Mädchen nicht



Seit 50 Jahren ein Paar: Am Freitag, 15. Juli, feiern die Eheleute Peter und Käthe Kühlen das Fest der Goldhochzeit.
Foto: Kirsten Barth

alleine nach Hause gehen lassen und so nahm er „notgedrungen“ den Umweg über Würm „in Kauf“ um zu seinem Elternhaus nach Bauchem zu gelangen.

1955 wurde geheiratet, 1959 das Eigenheim an der Müllendorfer Straße fertig gestellt und bis heute

sind die beiden Jubilare glücklich miteinander. Dafür wollen sie in einer Messe am Samstag, 16. Juni, um 14.30 Uhr danken und anschließend mit Freunden im Gereonshaus anstoßen. Einen ganz herzlichen Glückwunsch auch von der Gz.

(kb)

Irgendwann springt der Funke der Liebe über

gk-2tg.
27.07.'05

Katharina und Kaspar Wolf feiern Goldhochzeit

GELENKIRCHEN-WÜRM. Sie kennen sich schon aus Kindertagen, doch irgendwann sprang der Funke der Liebe zwischen beiden über: Katharina und Kaspar Wolf aus der Klosterstraße 27 in Würm, die am Samstag, 30. Juli, ihre Goldene Hochzeit feiern.

Katharina Wolf, geborene Schultes, erblickte am 25. Juni 1924 in Würm das Licht der Welt. Ihr Vater war Metzger und Viehkaufmann, sie wuchs mit zwei Brüdern auf. Nach dem frühen Tod ihrer Mutter war Katharina Wolf schnell im Haushalt und im elterlichen Betrieb eine wichtige Stütze. Nach der Schulausbildung in ihrem Heimatort arbeitete sie zudem noch im landwirtschaftlichen Betrieb des Jubelpaares.

Ihr Mann Kaspar wurde am 11. April 1926 ebenfalls in Würm geboren. Sein Vater war Landwirt, er wuchs mit drei Geschwistern auf. Nach Schule, Arbeitsdienst, Militär und amerikanischer Kriegsfangenschaft baute Kaspar Wolf den heimischen landwirtschaftlichen Betrieb wieder auf und über-

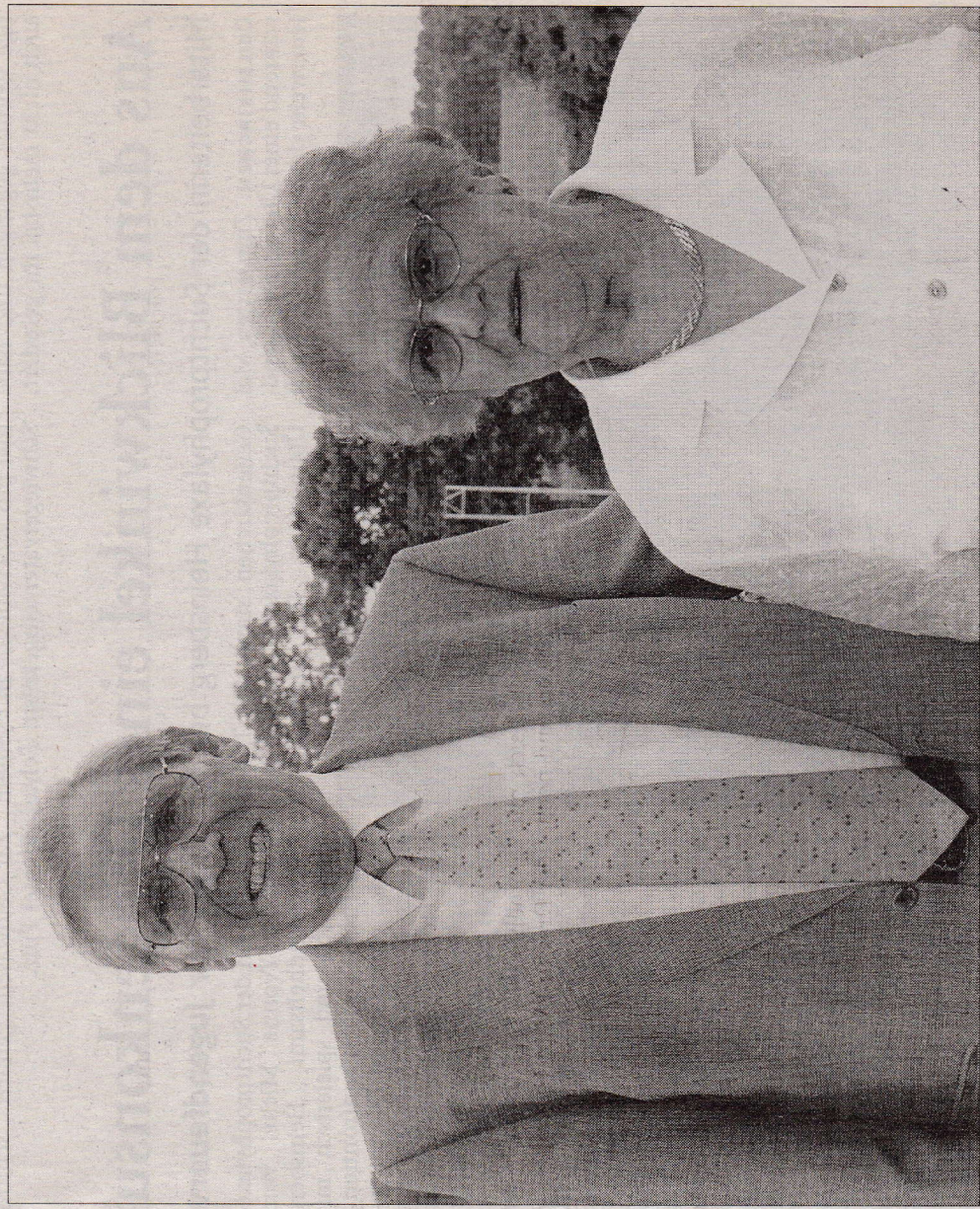
nahm ihn Ende der 50er Jahre. Kühe, Schweine und Bullen bestimten sein Arbeitsleben, bis er sich 1989 offiziell zur Ruhe setzte. Seitdem kümmert er sich um die Belange der Schützenbruderschaft St. Gereon Würm.

Heim und Garten

Das kinderlose Paar fuhr früher gerne in Urlaub, heute sind die Pflege von Haus und prächtigem Garten die liebsten Hobbys. Die Feier zum 50. Hochzeitstag beginnt am morgigen Donnerstag, 28. Juli, ab 19 Uhr mit einem Empfang im Gereonhaus in der Klosterstraße, direkt neben dem Wohnhaus des Jubelpaares.

Am Samstag, 30. Juli, folgt um 11 Uhr der Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Gereon Würm, anschließend lädt das sympathische Paar zum Mittags- und Kuchenbuffet wiederum ins Gereonhaus.

Wir gratulieren den Eheleuten Wolf ebenfalls recht herzlich zu ihrem Ehejubiläum. (mabie)



Katharina und Kaspar Wolf feiern am Samstag, 30. Juli, das Fest der goldenen Hochzeit. Foto: Markus Bienwald

Dorfverschönerer heizen wieder den Steinofen an

94-219
04.08.2005

„Beecker Backesfest“ lockt mit Broten, Pizzen und Fladen. Vorbereitungen laufen auf Touren. Für ein Rahmenprogramm ist gesorgt.

GEILENKIRCHEN-BEECK.

Am Sonntag, 14. August, findet in Geilenkirchen-Beeck wieder das beliebte alljährliche Backesfest der Interessengemeinschaft „Dorfverschönerung Beeck“ statt.

Ab Dienstag, 9. August, herrscht im Beecker „Backes“ darum wieder rege Betriebsamkeit.

Dort produzieren die Hobby-Bäckerinnen der Interessengemeinschaft im nach alten Vorlagen erstellten Steinofen in Wechsel-

Weiß-, Rosinenbrot und Hefezopf -, die sonst nur den Vereinsmitgliedern vorbehalten sind, können an diesem Tag von jedem Besucher erworben werden, solange der Vorrat reicht. Und der Vorrat ist beeindruckend.

Wein und Süßwaren

Neben den leckeren Broten werden aber auch Kirsch-, Aprikosen-, Stachelbeer-, Apfel- und Kompott-

Fladen sowie drei verschiedene ofenfrische und reichhaltig belegte Pizzen angeboten die sowohl mitgenommen als auch an Ort und Stelle verzehrt werden können. Selbstverständlich wird auch für Kaffee und sonstige Getränke gesorgt sein.

Neben diesem Angebot für das weibliche Wohl wurde vom Vorstand der Interessengemeinschaft „Dorfverschönerung Beeck“ ein umfangreiches Rahmen-

programm vorbereitet, so dass sich der Besuch des „Backesfest“ auf jeden Fall lohnt. So wird rund um das Ehrenmal in Beeck ein kleiner Markt zu finden sein, auf dem Blumen, Deko-Artikel, Korben, Wein und Süßwaren angeboten werden.

Für die kleinen Besucher werden eine Hüpfburg, ein Karussell und ein Meerschweinchenroulette aufgebaut sowie ein Stelzenläufer für Unterhaltung sorgen.

St. Gereon Vogelschuss

am Gereonhaus in Würm
Samstag, 27.08.2005:

19.30 Uhr

SOMMERNACHTSFETE

für Jung und Alt

mit viel Musik,

BIT vom Fass

und

Imbiss-Spezialitäten

Sonntag, 28.08.2005:

Ab 10.00 Uhr

FRÜHSCHOPPEN

Ab 15.00 Uhr

VOGELSCHUSS

mit

CAFETERIA

NEU: Kinderflohmarkt

Kinderbelustigung

Sprungkissen

Imbiss

Damenvogelschiessen

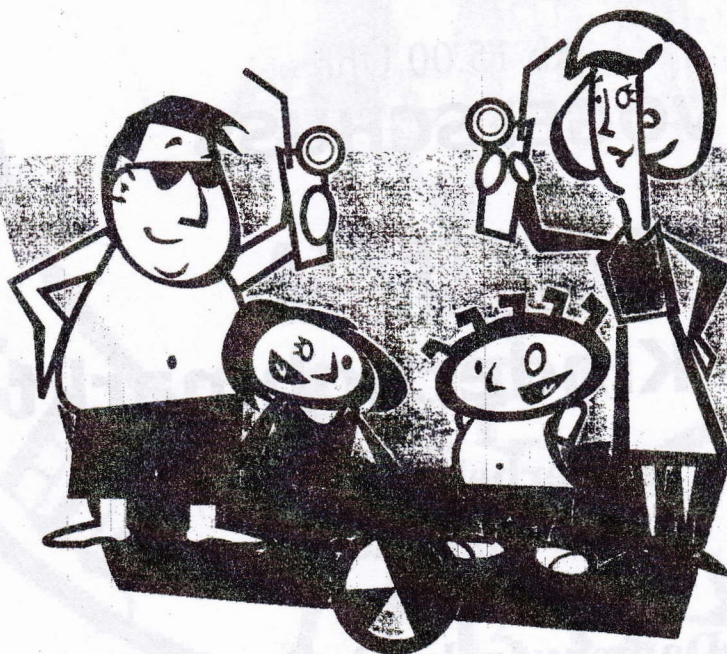
Auf Ihren Besuch freut sich die
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V.

NEU: Kinderflohmarkt

**beim
Vogelschuss in Würm.
Aufbau am Sonntag, 28.08.05, ab
13:00 Uhr am
Gereonhaus-Parkplatz**

**Bei Interesse bitte melden bei:
Sibille Grundmann, Leiffarth, Tel.: 3353
oder
Petra Thevis, Würm, Tel.: 2287**

**Viel Spaß wünscht die
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm**

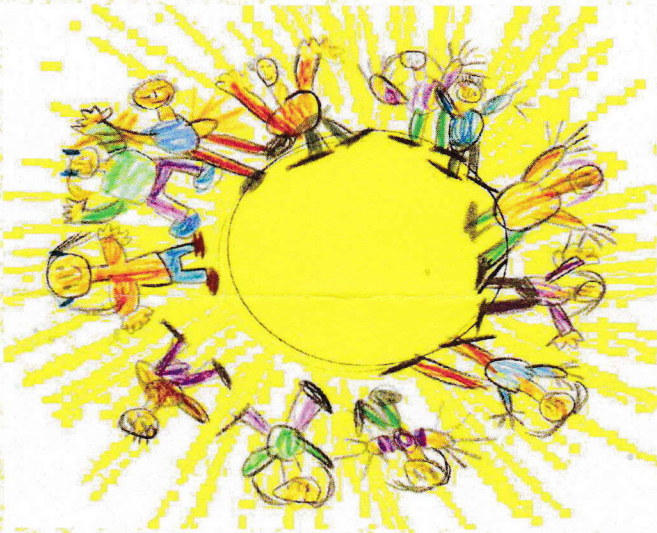


Wenn Du neugierig bist, dann lies doch mal!!!

Kath. Kindergarten St. Gereon
Klosterstrasse 23 a
52511 Geilenkirchen-Würm

Hallo Kinder, fern und nah,
bald beginnt ein neues Kindergartenjahr.
In Würm, im neuen Kindergarten,
wo viele Spiele auf Euch warten.
Nur anmelden müssen Deine Eltern Dich,
dann freuen die Kinder und Erzieher sich.

Zahlen, Daten, Fakten:
Regelkindergarten mit Über-Mittag-Betreuung
3 Gruppen
75 Plätze
5 Erzieherinnen
1 Kinderpflegerin
1 Ergänzungskraft
Entstehung ca. 1930, Neubau 1995
Gebäudegröße 649 m²
Außengelände 5730 m²



Unsere Öffnungszeiten:
Am Morgen: 7.30 Uhr – 12.30 Uhr
Am Mittag: 12.30 Uhr – 14.00 Uhr
Am Nachmittag: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Wir haben noch freie Kindergartenplätze!!!

Möchtet Ihr uns kennen lernen????

Unter 02453 – 2142
und schon bist du dabei!!!

August 2005

Der Holzvogel macht es äußerst spannend ⁹⁴⁻²

Josef Engelen trägt künftig das Königssilber ^{06.09. 2005}

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Jüngst traten die Mitglieder der Würmer St.-Gereon-Schützenbruderschaft zum Wiesenfest und Vogelschuss auf der Wiese hinter dem Gereonshaus an. Zum Wiesenfest am Samstagabend hatten sich bei schönem Sommerwetter viele Gäste sowie die Mitglieder der Bruderschaft in gemütlicher Runde bei Gegrilltem und kühlen Getränken eingefunden.

Am Sonntag versammelten sich die Schützenmitglieder um 15.30 Uhr zum traditionellen Vogelschuss auf der Festwiese, aber schon ab 15 Uhr konnten sich die Gäste bei Kaffee und Kuchen im Gereonshaus laben. Erstmals fand im Rahmen des Vogelschusses ein Kinderflohmarkt statt, der gut bestückt und besucht war.

Am Schießstand begann nach der Begrüßung durch den Brudermeister Gerd Grundmann und dem Segen durch Präses Dechant Norbert Kaluza der Wettkampf um

die Prinzen- und Königswürde. Nach zähem Ringen konnte Michael Göttel mit dem 85. Schuss die Schülerprinzenwürde für sich erringen und löste somit seine Schwester Nina ab.

Erstmals wurde auch ein Jungschützenprinz ermittelt, diese Würde errang Verena Dreschers mit dem 63. Schuss.

Dann ging es zur Sache. Denn nun wurde ein neuer König gesucht. Um 19.45 Uhr sah es so aus, als ob Schützenschwester Maria Cüppers den Vogel von der Stange geholt hätte, aber der Schießmeister stellte fest, dass noch ein kleiner Reststreifen des Königsvogels an der Verschraubung hing.

Josef Engelen schoss diesen Rest mit dem 128. Schuss ab und wurde als neuer Schützenkönig von der Bruderschaft und den zahlreichen Gästen bejubelt. Mit seiner Gattin Marlene wird er die Bruderschaft im kommenden Jahr als Königspaar würdig vertreten.



Nach einem spannenden Vogelschießen: General Franz-Josef Jansweidt, Brudermeister Gerd Grundmann, Präses Dechant Norbert Kaluza, das neue Königspaar Marlene und Josef Engelen, die scheidenden Majestäten Rita und Wolfgang Göttel, Ex-Schülerprinzessin Nina Göttel, neue Jungschützenprinzessin Verena Drescher und Schülerprinz Michael Göttel.
Foto: privat

Das ganze Dorf feiert mit

Goldhochzeit der Eheleute Fred und Margret Esser

GEILENKIRCHEN-MÜLLENDORF.

„Verliebt, verlobt, verheiratet“, das Sprichwort trifft auch auf das Ehepaar Fred und Margret Esser aus Müllendorf zu, das jetzt seine Goldene Hochzeit feiert. Schon Jahre vor dem Schritt in die Ehe kannten sich Margret Wolf und Fred Esser aus dem Kindergarten und der ebenfalls gemeinsam besuchten Volksschule in Würm. Mit 18 hat es bei ihm „gefunkt“, seine Zukünftige hatte da gerade einmal das „zarte Alter“ von 16 erreicht. Am 22. September 1955 gaben sie sich in der St.- Gereon-Kirche in Würm das „Ja-Wort“.

Sowohl Fred als auch Margret Esser kommen aus der Landwirtschaft und haben deshalb auch während der Aufbauzeit in den ersten Nachkriegsjahren keine schlechten Zeiten erlebt. Bis 1990 führte der heute 73-Jährige den im Jahre 1957 von seinen Eltern übernommenen mittleren landwirtschaftlichen Betrieb mit Getreideanbau und Viehzucht in Müllendorf. Ehefrau Margret hat bei den anstehenden Arbeiten immer feste mit angepackt und „ganz nebenbei“ noch den Haushalt geführt. Eine kleine, aber erfolgreiche Pferdezucht betrachteten Fred und Margret Esser immer als Hob-

by. Kochen und Backen waren der Ehefrau offensichtlich in die Wiege gelegt, denn davon schwärmt der Gatte auch heute noch. Das Goldhochzeitspaar ist in der heimischen Dörfergemeinschaft nicht zuletzt aufgrund der Zugehörigkeit von Fred Esser zu der Schützenbruderschaft bekannt und beliebt. Der Jubilar war sogar drei Jahre hintereinander Schützenkönig. Von 1949 bis 1955 gehörte er der St.-Gereon-Bruderschaft Würm und seit Neugründung der St.-Josef-Schützen der Müllendorfer Bruderschaft an. Hier stand Fred Esser von 1973 bis 1984 der Bruderschaft als Präsident vor und ist heute ihr Ehrenpräsident. Ehefrau Margret sticte übrigens in fünfmonatiger Arbeit die 1977 feierlich geweihte Hauptfahne der Müllendorfer Schützen. Fred Esser war auch zwölf Jahre lang im Kirchenvorstand tätig und ist heute noch Jagdaufseher der „Jagdgenossenschaft Geilenkirchen 8“.

Am Donnerstag, 22. September, ist ab 19 Uhr das ganze Dorf zur Goldhochzeit eingeladen. Nach dem Dankgottesdienst am Samstag, 24. September, 10.30 Uhr, ist eine Feier im Familien- und Freundeskreis geplant. (g.s.)



Fred und Margret Esser aus Müllendorf feiern am Wochenende das Fest der Goldenen Hochzeit. 96-219 20.9.105 Foto: Georg Schmitz

Beim Kaffee-Konzert gibt es auch viel Beifall für den Nachwuchs

9/11-21g
28.9.
2005

Musikkorps Würm stellt sein hohes künstlerisches Niveau unter Beweis

VON UNSEREM MITARBEITER
JOHANNES GOTTWALD

GEILENKIRCHEN-WÜRM. Diesmal präsentierte sich das Musikkorps Würm einmal ganz anders. Während das Publikum sonst in langen Sitzreihen mit Programmzetteln in der Hand gesammelt den erlesenen Darbietungen lauscht, lud man diesmal erstmals zu einem „Kaffee-Konzert“ in die Vereinsstätte Beeck ein. Für einige Nachmittagsstunden konnten sich Jung und Alt zwanglos einfinden und sich bei Bier, Kaffee und Kuchen von den Musikern unterhalten lassen. Zu diesem Zweck hatte das Musikkorps ein buntgemischtes, aber höchst wirkungsvoll gestaltetes Programm zusammengestellt. Zugleich wurde damit auch auf eine uralte Tradition zurückgegriffen. Denn Musik zur Untermauerung von Essen und Trinken – das gab es schon in der Antike. Aber in diesem Konzert ging es noch um etwas anderes: Der noch in der Ausbildung befindliche Nach-

wuchs der Blaskapelle, der ja bei gewöhnlichen Konzerten nicht in Erscheinung tritt, sollte dem Publikum vorgestellt werden.

Die Idee eines Kaffee-Konzertes stieß jedenfalls prompt auf große Resonanz – die Sporthalle war bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Musikkorps eröffnete den Nachmittag mit einer Serie bekannter Unterhaltungsstücke. Das „Trumpet Voluntary“ von Jeremiah Clarke fehlte da ebensowenig wie „Arromanches“ und die „Waidmannsgrüße“. Keine Frage, dass unter der altbewährten Leitung Georg Landmessers die Stücke in gewohnt meisterhafter Art vortragen wurden.

Blockflötenspiel

Dann aber wurde es Zeit für die Präsentation des Nachwuchses. Zunächst musizierten die Kleinsten, die zunächst das Blockflötenspiel erlernen. Die etwas weiter Fortgeschrittenen entzückten die Zuhörer bereits mit köstlichen Mi-

niaturen wie „Der kleine Japaner“ oder „We will rock you“. Dann folgte eine Gruppe von 13 Jugendlichen, die bereits verschiedene Blasinstrumente spielen und an das Orchester herangeführt werden. Hier demonstrierte Georg Landmesser zunächst verschiedene Einspielübungen (Tonleitern, Akkordfolgen etc.), die einer Probe vorausgehen, vergleichbar mit den Einsingebungen eines Chores. Dann erklangen aber auch verschiedene kurze Stücke und Märsche, die zur Grundschulung dazugehören und anschließend verschiedene Einzelvorträge. Bei diesen Duetten und Trios, beispielsweise einem „Echowalzer“ oder dem Lied „Winter ade“, war die Konzentration der jungen Spieler ganz besonders gefordert. Aber sie meisterten ihren Part mit viel Bravour und riefen beim Publikum, darunter auch viele Eltern, viel Beifall hervor. Die gelegentlich noch auftretenden kleinen Unsicherheiten und Schnitzer störten dabei in keinster Weise – sie zeig-



Übung macht den Meister: Beim Kaffee-Konzert des Musikkorps Würm demonstrierte auch der Nachwuchs sein Können. Foto: J. Gottwald

ten nur umso authentischer den Übungsalltag. Anschaulich wurde den Zuhörern hier vor Augen geführt, dass man das Spielen von Blasinstrumenten mitnichten „in 14 Tagen“ lernen kann.

Für Nachwuchsleute bedarf es jahrelangen und ausdauernden Trainings, bis man die Spieltechnik und Klangschönheit erreicht,

die hochklassige Blasorchester auszeichnet. Das beachtliche künstlerische Niveau, auf dem sich das Musikkorps Würm seit langem bewegt, legt Zeugnis für die große Sorgfalt bei der Nachwuchsarbeit ab. Zum Schluss kamen dann aber wieder die „Erwachsenen“ auf die Bühne und versetzten die Anwesenden mit

dem „Oberkrainer Marsch“, dem Schunkelwalzer „Rut sin die Ruese“ und verschiedenen Dixie- und Polkastücken in gemütliche Sonntagnachmittagsstimmung. Erst gegen 18 Uhr wurden die Noten eingepackt, und man ließ die rundum gelungene Veranstaltung mit ein paar kühlen Gläschen Bier an der Theke ausklingen.

Patrozinium

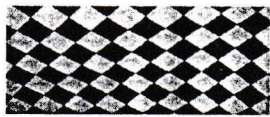
8. Oktober 2005

18:00 Uhr

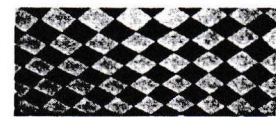


**Festmesse mit Einführung des neuen Königspaares
Josef und Marlene Engelen,
anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal in
Würm**

20:00 Uhr



Offizieller Faßanstich



**durch unseren Bürgermeister (1. stv.) Leo Kuhn
und dem neuen Königspaar**



Oktoberfest

im bayrisch geschmückten

Gereonhaus



**Essen, Trinken, Feiern,... wie die Bayern
Kerniges Oktoberfestbier**

Milder Obstler

Stramme Haxen und weitere Schmankerl

Deftige Wiesnspele

Zünftige Bayern-Musi

Stimmung Pur

Eintritt Frei

Kommen, sehen, mitfeiern!

Auf ihren Besuch freut sich die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm und das neue Königspaar Josef und Marlene Engelen mit Prinzessin Verena Dreschers und Schülerprinz Michael Göttel

eigen art

Lifestyle - Schmuck - Präsente

K. Venrath
Hauptstraße 39
Hückelhoven Brachelen
Telefon 02462 - 906678

Verlosung



Thomas Gießen
Piidd

Große Adventsausstellung

So. 30. Oktober & 13. November 2005

jeweils 11 bis 18 Uhr



Erleben Sie bei einem Glas

Glühwein unsere Weihnachtswelt 2005

mit den neuesten Deko- und Geschenkideen !!!

Harmonien
KOLLEKTIONEN



Schnappchenmarkt

Keine Beratung und kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten!



PS: 26. & 27.11.2005 Weihnachtsmarkt im

St. Hubertus



Schützenbruderschaft I Leffhardt 1950 e.V.

Einladung

zum

Hubertusball

5. und 6. November 2005

Programm:

Samstag, 5. November 2005

18:00 Uhr Patrozinium

für die
Lebenden und Verstorbenen
der

St. Hubertus Schützenbruderschaft
Leiffarth 1950 e.V.

Krönung des neuen Königs

20:00 Uhr Hubertusball

mit großer Tombola

1. Preis: Kaffeeautomat
2. Preis: Präsentkorb
3. Preis: Standventilator

und dem *Sunshine Trio*

Sonntag, 6. November 2005

10:00 Uhr Antreten der St. Hubertus Schützenbruderschaft
am „Haus Hubertus“ mit dem Musikcorps Würm,
der St. Gereon Schützen und St. Josef Schützen

anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal
Danach Frühschoppen und gemütliches
Beisammensein im „Haus Hubertus“

Hubertusball

im
„Haus Hubertus“

Samstag, 5. November 2005
20:00 Uhr

zu Ehren von

König Anton III.

Es laden ein

*Anton und Andrea
Breitzameter*

Königspaar der St. Hubertus – Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e. V.

und die

*St. Hubertus – Schützenbruderschaft
Leiffarth 1950 e. V.*

Gaststätte Josef Basten

Inh. Detlef Gar

Im Feldchen 1, Geilenkirchen-Würm



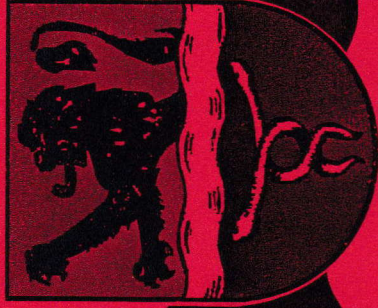
Bitte ein Bit

Bitburger

Sie suchen einen Veranstaltungsort für Ihre Familien-, Vereins-, Firmenfeier oder für einen Beerdigungskaffee? Wir stellen Ihnen unseren Beerdigungsraum und unseren Service zur Verfügung.

Sprechen Sie uns an.

Prinzen- proklamation



am Freitag, den 11.11.2005
ab 20:11 Uhr

in der
! Vereinsstätte Beeck !

Hallo liebe Karnevalsfreunde und -freundinnen!

Nach einer kurzen Session folgt natürlich eine lange karnevallose Zeit. Doch endlich ist es so weit. Die KG Würmer Wenk startet in die Session 2005/2006. Die Session beginnt gleich mit einer Neuerung. Die Prinzenproklamation findet erstmals in der Vereinsstätte in Beeck statt. Am Freitag, den 11.11.2005 werden wir dort das Geheimnis lüften, wer das Narrenzepter des Würmer Wenk in der Session 2005/2006 schwingen wird.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen und machen Sie mit beim Prinzenraten. Als Preis gibt es diesmal etwas ganz Besonderes zu gewinnen.

Wir haben wieder ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt, so dass Sie sicher einen kurzweiligen Abend genießen können.

Selbst auf Ihren Hunger und Durst sind wir bestens vorbereitet. Sie brauchen nur noch gute Laune mitzubringen. Bei der großen Verlosung gibt es wieder fantastische Preise zu gewinnen.

Es lohnt sich also wieder zur Prinzenproklamation der KG Würmer Wenk, diesmal zur Vereinsstätte nach Beeck, zu kommen.

Die Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Bis dahin,

Eure KG Würmer Wenk

Ziegelbäckerweg 2
52511 GK-Lindern
☎ 02462-906569

Linderner

Grillschänke

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
11:00 Uhr – 23:00 Uhr
Sonn- und Feiertage
17:00 Uhr – 22:00 Uhr

Programm

Showtanzgruppe „Grashoppers“
aus Randerath

SOLALA

Gastgesellschaft KG Ritzerfelder Jonge

Garden, Tanzmariechen und Tanzpaar
des Würmer Wenk

Fanfarenkorps „Rote Funken“

Das „alte“ Prinzenpaar Werner I.
und Simone I.

Männerbalett Rabatz aus Randerath

Showtanzgruppen Destiny und Las Chaotas
des Würmer Wenk

Proklamation des „neuen“ Prinzenpaares

Große Verlosung

Tanz mit der Gruppe „Riverside Music“

Fahrplan der Session 2005/2006

11.11.2005 Prinzenproklamation

11.02.2006 Galasitzung

12.02.2006 Kindersitzung

18.02.2006 Ferkel- und Saustallparty

19.02.2006 Karnevalist. Frührschoppen

25.02.2006 Prinzenball

27.02.2006 Rosenmontagszug mit Zugball

Tanzpaar der KG Würmer Wenk

Diejenigen unter Ihnen, die unsere Veranstaltungen am Anfang des Jahres besucht haben kennen sie bereits. Sie sorgten bei allen Auftritten für Beifallsstürme, das neue Tanzpaar des Würmer Wenk, Maik Peter und Kevin Schroeder. Und dabei hatten sie nur acht Wochen zusammen trainiert, ehe sie ins kalte Wasser geworfen wurden.

Das ist in dieser Session anders. Sie trainieren bereits seit April zusammen und freuen sich schon riesig ihren neuen Tanz dem Publikum präsentieren zu können.

Verlosung

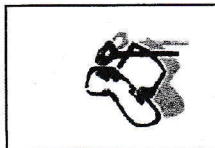
Bei unserer großen Verlosung sind folgende fantastischen Preise zu gewinnen:

1. Preis Eine Kodak Digitalkamera
im Wert von 150,- €
2. Preis Ein Jaguar Kofferset
im Wert von 130,- €
3. Preis Ein exklusiver Rattansessel
im Wert von 120,- €
4. Preis Ein Bodenstaubsauger
im Wert von 60,- €
5. Preis Ein Sinus Schnurlostelefon
im Wert von 40,- €

Und noch viele wertvolle Preise mehr.

Der Lospreis beträgt auch in diesem Jahr nur 0,25 €. Sie sehen also, MITMACHEN LOHNT SICH!

Wir werden selbstverständlich auch wieder einen Hausverkauf durchführen.



Fischteller, Beilagen € 12,50

Champignonschnitzel Pommessalat € 7,00

Schweinemedaillons Pommessalat € 8,50

Donnerstags: Grillhaxen, Püree Sauerkraut € 6,80

Freitags: Muscheln € 8,50

Mi - Sa
16.30 - 22.00
So 12.00 - 22.00

Imbiss-Restaurant-Partyservice
Schlink
02462-90 77 98
52525 GK-Lindern
Brachelener Str.37

Das Imbiss-Restaurant in Ihrer Nähe

„Fischspezialitäten“
wechselnde Angebote
zusätzlich zur Speisekarte

Sonntags 12.00-20.00

„Bürgerliches Buffet“

Suppe, Vorspeisen, Hauptgericht, Dessert
p.Pers 8,90

ab 05.11 jeden Samstag 18.30 Uhr

Schlemmerbuffet

Partyservice außer Haus 02462-4231

Buffet ab € 5,60 p. Pers

Fordern Sie unser Prospekt Partyservice an. 02462-4231

Becker
Aroma - Äpfel

Kaufen Sie Ihre Äpfel

aus umweltschonendem und kontrolliertem
Anbau direkt vom Erzeuger
zu günstigen Preisen!

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00

Neue Ernte

- Gala • Elstar • Cox - Orange
- Jonagold • Jonagored
- Boskoop • Melrose • Birnen

Kartoffeln und Gemüse

aus hiesigem Anbau

"Becker Obsthof"

U. Hensen

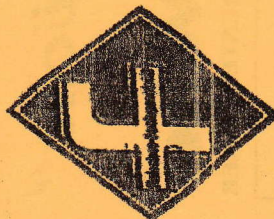
Am Mühlenhof 20 • 52511 Geilenkirchen - Beeck • Tel. 02453/856

Theatergruppe
Beeck e. V.

präsentiert

Oh Gott, die Familie!

Schwank in drei Akten
von
Bernd Gombold



Metzgerei / Lebensmittel (REWE)

PETER SCHLÖMER

Linderner Str. 48 * 52511 Geilenkirchen

Telefon (02453) 2149

Party - Service



Wir

**schlachten selbst und
wursten frisch**

Liebe Theaterfreunde,

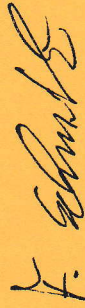
die Theatergruppe Beeck e. V. möchte Sie dieses Jahr mit dem neuen Stück „Oh Gott, die Familie“ von Bernd Gombold begeistern.

Das ganze Team, ob auf-, vor- oder hinter der Bühne, ist mit ganzem Herzen dabei und das Theater spielen wurde zum liebsten Hobby. Dafür wird so manche Stunde Freizeit geopfert. Das machen wir aber alle sehr gerne, um Ihnen einen erfreulichen Theaterabend zu bereiten. Ganz besonders freue ich mich über unsere Neuzugänge auf der Bühne: Nadine Smukal und Leo Clafen.

Wir hoffen, dass es uns auch in diesem Jahr wieder gelingt allen Zuschauern einen vergnüglichen Abend zu bereiten. Über Inhalt und Besetzung dieses Stückes können sie sich auf den folgenden Seiten informieren.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen für den zahlreichen Besuch unserer Aufführungen und die Anerkennung, die sie uns entgegenbrachten, bedanken. Die Theatergruppe Beeck wird auch weiterhin versuchen, ihnen mit den Aufführungen von vergnüglichen Theaterstücken eine Abwechslung vom Alltag zu bieten. Wir hoffen, dass sie uns auch künftig treu bleiben.

Mit freundlichen Grüßen



Friedhelm Schmitz
1. Vorsitzender

Kartenvorverkauf

Maria Zobel,
Geilenkirchen-Beeck, Am Weiher 20
Tel.: 02453/ 2166

Petra Weyand
Geilenkirchen-Beeck, Prof.-Schröder-Str. 70
Tel.: 02453/ 3419

Wohngestaltung Röger
52511 Geilenkirchen, Gerbergasse 21 – 23
Tel.: 02451/ 68824

Eintrittspreis: 5,00 € je Eintrittskarte



„Die Küche“

Jüngen Walter

KÜCHENTECHNIKER

- BERATUNG
- PLANUNG
- VERKAUF
- MONTAGE

EIGENE KÜCHENAUSSTELLUNG

Kreisbahnstraße 52
52511 Geilenkirchen-Gillrath
Telefon: (0 24 51) 6 77 44
Telefax: (0 24 51) 6 47 49

Aufführungstermine 2005

- Premiere Samstag 19. November 20.00 Uhr
- 2. Aufführung Sonntag 20. November 19.00 Uhr
- 3. Aufführung Freitag 25. November 20.00 Uhr
- 4. Aufführung Samstag 26. November 20.00 Uhr
- 5. Aufführung Sonntag 27. November 15.30 Uhr
- 6. Aufführung Freitag 2. Dezember 20.00 Uhr
- 7. Aufführung Samstag 3. Dezember 20.00 Uhr

Alle Aufführungen finden in der
Vereinshalle Beeck, Gemeindeberg,
statt.



Inhalt des Schwanks „Oh Gott, die Familie!“

Ute und Mark sind ein sympathisches, junges und verliebtes Paar. Dem gemeinsamen Glück scheint nichts im Wege zu stehen – oder vielleicht doch? Das größte Problem der beiden sind ihre Familien, die grundverschieden und beide nicht ganz einfach sind. Aufgrund dieser Gegensätze sind bei jedem Zusammentreffen Streit und Ärger vorprogrammiert. Um dem zu entgehen, sind Mark und Ute in eine einsame Hütte an einem abgelegenen Ort geflüchtet. Dort wollen sie sich – bewusst ohne ihre streitbaren Familien – in aller Ruhe und Heimlichkeit vom Dorfpfarrer trauen lassen.

Doch so ruhig wie erhofft ist es in der Hütte gar nicht. Dummerweise haben sowohl Ute als auch Mark jeweils einer „Vertrauensperson“ ihrer Familie die geheimen Pläne und den Aufenthaltsort verraten. Und so stört nicht nur die resolute Hüttenwartin Klara ständig die traute Zweisamkeit des jungen Paares – plötzlich stehen die beiden Familien unerwartet vor der Tür. Sehr schnell wird klar, dass aus dem ursprünglichen Hochzeitstraum von Mark und Ute ein Alptraum zu werden droht. Denn von Beginn an ist das Zusammentreffen der beiden grundlegend verschiedenen Familien von gänzlich unterschiedlichen Vorstellungen über den Ablauf der Hochzeit geprägt. Sowohl die Eltern von Ute als auch die von Mark wollen die Hochzeitsfeier jeweils nach ihren Vorstellungen gestalten. Da bleibt es natürlich nicht aus, dass beide Seiten immer wieder heftig zusammenrasseln – und Ute und Mark stehen immer machtlos dazwischen.

Der Vater und der Opa von Mark nutzen den kurzen „Hochzeitsurlaub“ zu allem Überfluss auch noch, um im nahen Dorf im Nachtclub „La Bomba“ etwas zu erleben. Dabei geraten sie nicht nur in größte Schwierigkeiten mit dem italienischen Türsteher Pedro, sondern treiben auch noch Leonie, die biedere Haushälterin des Dorfpfarrers, an den Rand der Verzweiflung. Ute und Mark haben nun endgültig genug von den ewigen Streitereien ihrer Familien. Doch nur mit Einfallsreichtum und mit einer List können die beiden doch noch ihre Traumbhochzeit zu zweit feiern.

Personen und ihre Darsteller

Mark	Guido Küppers
Ute, seine Freundin	Nadine Smukal
Fritz, Vater von Mark	Detlef Kerseboom
Martha, Mutter von Mark	Gisela Küppers
Johann, Opa von Mark	Manfred Walter
Herbert, Vater von Ute	Knud van Büren
Marlene, Mutter von Ute	Luise Röger
Klara, Hauswartin	Regina Mones
Leonie, Haushälterin des Pfarrers	Annabell Schlösser
Pedro, italienischer Türsteher	Leo Claßen
	Souffleusen
Trude Hamacher und Nelli Pffingsten	
	Maske
Gerda Ollertz und Anne	
	Regie
Friedhelm Schmitz	

Schieren

Tischlerei – Innenausbau

- Holzfenster
- Treppen

- Kunststoff-Fenster
- Wintergärten

Professor-Schröder-Str. 45 Tel.: (024 53) 3841-0
52511 Geilenkirchen-Beeck Fax.: (024 53) 3841-17

Im Herzen Geilenkirchen



LAUMEN
LAUMEN

∞ Kontaktlinsen Augenoptikermeister
∞ Aktuelle DIETER
 Brillenmode

Wir sorgen für Durchblick!

LAUMEN

Herzog-Wilhelm-Str. 1
52511 Geilenkirchen
Tel. (02451) 2215

OPTIK KONTAKTLINSEN OPTIK KONTAKTLINSEN OPTIK KONTAKTLINSEN OPTIK

Katholische öffentliche Bücherei St. Gereon Würm
Herzliche Einladung

zur grossen

Buch - Ausstellung!

Wie alljährlich veranstalten wir unsere grosse Ausstellung

am Sonntag, dem 20. November 2005

von 10.00 Uhr - 17.30 Uhr

im Gereonhaus, Würm, Klosterstr. 25.

In Zusammenarbeit mit dem Borromäusverein können wir Ihnen wieder ein reichhaltiges Angebot präsentieren. Neben aktueller Sachliteratur finden Sie wie immer Romane, Bücher für Haus- und Garten, Glaubens- und Lebensbücher, Kinder- und Jugendbücher, CD's, MC's und Spiele. Wir sind gerne bereit auch Ihre Sonderwünsche zu besorgen. Auch können wir ein **Gotteslob** (als Kommunion-Geschenk) für Sie bestellen.

Unsere diesjährige Ausstellung wird dekorativ mitgestaltet durch Frau Annemarie Lentzen, die ausserdem einige selbstgemalte Acryl - Bilder ausstellen wird.

Es wäre sehr schön, wenn wir Sie am **20. November** in unserer Ausstellung begrüessen könnten. Wir wären froh und dankbar wenn Sie etwas für Ihren Gabentisch bei uns bestellen würden. Mit Ihrer Bestellung fördern und unterstützen Sie das **Leben - ja das Überleben** **unserer 111 Jahre alten Pfarr - Bücherei!**

Bitte wenden!

Herbstzeit.. Winterzeit.. Lesezeit.. Spielzeit!..

Herzliche Einladung an alle Einwohner unserer Pfarrgemeinde..

Hier in unserer Pfarre finden Sie immer noch - trotz staatlicher und kirchlicher Sparmassnahmen- eine **Katholische öffentliche Bücherei (KöB)** mit einem reichhaltigen Angebot, welches Sie immer noch kostenlos nutzen können.

Sie finden bei uns Romane - auch Krimis; Sachbücher zu verschiedenen Themen; Zeitschriften (z.B. Burda-Moden, Warentest, Mein schöner Garten spezial); Bücher für die ganz Kleinen, Bücher für's erste Lesealter und Bücher für Grundschulkind und Bücher für junge Leser (von 10 - 15 Jahren). Ausserdem führen wir Kinder-MCs, Kinder-Videos und Spiele für die ganze Familie.

Wie Sie sich selbst überzeugen können, wartet auf Sie in der KöBücherei im Gereonhaus ein umfangreiches Angebot. Wir würden Sie gerne in der Bücherei begrüessen und beraten.

Ihre

Andrea Maibaum und Hildegard Corall

PS: Hier und jetzt möchten wir ein **ganz herzliches und riesengrosses Dankeschön unserer lieben Frau Hedwig Scherret nachsenden, die viele, viele Jahre unsere Pfarrbücherei - ehrenamtlich - so wunderbar geleitet und diese gross, schön und über Würm hinaus bekannt gemacht hat.**

Vor wenigen Wochen hat sich das Ehepaar Scherret aus unserer Pfarre verabschiedet um in der Nähe ihrer Tochter zu leben.
Liebe Frau Scherret, wir wünschen Ihnen und Ihrem lieben Mann eine gute, eine heitere, eine schöne und vor allem eine gesunde, von Gott gesegnete Zeit in Ihrer neuen Lebenswelt.

A. Maibaum / H. Corall